

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



Viel los am Messestand des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf der Grünen Woche in Berlin.

Anhalt-Bitterfeld auf der Grünen Woche 2025 – Ein Messeauftritt voller Genuss, Kultur und Regionalität

Zehn Tage! Sechszehn Aussteller! Tausende Besucher!

So könnte das Fazit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld nach dessen Teilnahme an der Grünen Woche in Berlin lauten. Doch ein bisschen ausführlicher wollen wir natürlich schon berichten.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Aus dem Inhalt:

- ▲ Altkleidersammlung - Verwirrung wegen neuer Gesetzeslage
- ▲ Schnelles Internet in ländlichen Regionen - Landkreis unterstützt Glasfaserausbau
- ▲ Großes Interesse an Lesung in der Musik-Galerie an der Goitzsche
- ▲ „Netzwerk Inklusion“ trifft sich

Seite

4
10
11
21

Fortsetzung Titelseite!

Zehn Tage lang präsentierte sich der Landkreis Anhalt-Bitterfeld auf der Grünen Woche in Berlin mit einer breiten Palette an regionalen Produkten, touristischen Angeboten und kulturellen Beiträgen. Der Gemeinschaftsstand in Halle 23b, der Sachsen-Anhalt-Halle, bot eine ideale Plattform, um die Vielfalt der Region zu präsentieren und mit Fachbesuchern sowie Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Landrat Andy Grabner zieht eine positive Bilanz: „Zehn Tage Grüne Woche liegen hinter dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und insbesondere hinter den Ausstellern und Direktvermarktern unserer Region. Als Fazit kann man mitnehmen, dass die Messe rundum gelungen war und der Landkreis seine genussvolle Produktvielfalt erfolgreich präsentieren konnte.“

Regionale Spezialitäten begeistern das Messepublikum

Ein besonderer Schwerpunkt des Messeauftritts lag auf der Vorstellung regionaler Produkte, die sich bei den Besuchern großer Beliebtheit erfreuten. Die **Kaffeerösterei Hanne-mann** aus Köthen (Anhalt) betrieb erneut das ANHALTERer Café und servierte erlesene Kaffeespezialitäten, die zahlreiche Besucher an den Stand lockten. Erstmals dabei war die **Eismanufaktur Jo'Anns** aus Bitterfeld, die mit ihrem eigens für die Messe kreierten Landkreis-Eis in den Geschmacksrichtungen grüner Apfel, Passionsfrucht und Erdbeere begeisterte. Besonders gefragt waren auch die speziell für die Verkostung des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten Sachsen-Anhalt entwickelten Eissorten aus Bio-Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch. Die **Fläminger Entenspezialitäten** aus Zerbst/Anhalt überzeugten mit hochwertigen Wurstwaren aus Entenfleisch und nutzten die Messe zur erfolgreichen Bewerbung ihres Onlineshops.



Leckere Fleisch- und Wurstwaren verkosten konnten Messebesucher bei der Landfleischerei Broda.

Bereits zum zweiten Mal präsentierte sich die **Landfleischerei Broda**, die mit ihren handwerklich hergestellten Fleisch- und Wurstwaren großen Anklang fand. Besonders beliebt waren die ABI-Bratwürste in vielfältigen Geschmacksrichtungen wie Tomate-Mozzarella oder Gorgonzola-Spinat. Ein herausragender Erfolg gelang Jungfleischermeister Nick Broda, dessen Bauernsalami beim Verkostungswettbewerb der Länderhalle zur besten Salami Sachsens-Anhalts gekürt wurde. Zusätzlich sorgte die Kooperation mit den Vize-Weltmeistern im Grillen am Regionaltag für besondere Aufmerksamkeit, als diese mit Produkten der Landfleischerei Broda grillten

und die Qualität der Fleischwaren lobten. Am Stand vom **Anhaltshop24**, betrieben von Stefan Wallwitz, konnten die Messebesucher eine breite Auswahl regionaler Spezialitäten probieren. Neben Spirituosen der Destillerie Behr und Wurstwaren der Fleischerei Rätzel fanden auch das Bitterfelder Bogenbier sowie das Jakobus-Pils und die rote Fassbrause des Brauhauses Köthen großen Anklang.

Besonders erfolgreich war auch die **Genussvielfalt-Tüte**, eine kleinere To-Go-Variante der „Genussvielfalt aus Anhalt-Bitterfeld“, eine Kiste voll regionaler Produkte. Insgesamt 300 Stück wurden während der Messe verkauft und luden nicht nur zu einer kulinarischen, sondern auch zu einer touristischen Entdeckungsreise durch den Landkreis ein.

Tourismus, Handwerk und Nachhaltigkeit im Fokus

Neben den kulinarischen Highlights bot der Landkreis auch umfassende Informationen zu touristischen Angeboten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung standen dem Messepublikum beratend zur Seite und warben für die vielfältigen Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten in der Region. Unterstützung erhielten sie von Frau Höppner der Leiterin der Stadtinformation Zerbst sowie verschiedenen Direktvermarktern, die am Wechselausstellerstand vertreten waren.



Am Messestand zu Gast waren auch einige Hoheiten aus dem Landkreis, hier die Wasserköniginnen aus Aken.

Hier präsentierten sich unter anderem die **Imkerei Bienenraum aus Kleinzerbst/Aken**, die mit kunstvollen Bienenwachskerzen und außergewöhnlichen Honigsorten wie Majoranhonig begeisterte. Auch der **Bauernhof Martin Zschoche**, als Regionalvermarkter des Jahres ausgezeichnet, stellte seine hochwertigen Bio-Produkte vor. Mit dabei war außerdem das **Projekt Stabil**, das Jugendlichen durch handwerkliche Arbeit eine berufliche Perspektive eröffnet, sowie Tbottlers aus **Raguhn-Jeßnitz**, die mit ihren erfrischenden Eistee-Kreationen das Publikum überzeugten. Am zweiten Samstag, dem Regionaltag, stand die Region Zerbst im Mittelpunkt. Die **Imkerei Willno aus Lindau Zerbst/Anhalt** war mit ihren Honigprodukten vertreten, ebenso wie die **Brennerei Jeser aus Quellendorf**, die bereits im zweiten Jahr auf der Messe ihren selbstgebrannten Fenchellikör und erstmals einen Quittenbrand präsentierte. Ein weiteres Messe-Highlight war der Auftritt der **Freien Schule Köthen-Anhalt**, die mit ihrer Tansania AG ein beeindruckendes Nachhaltigkeitsprojekt vorstellte.



Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihren Tansania-Tee und gaben Einblicke in die Arbeit der AG. Das **Umweltzentrum Ronney** begeisterte Kinder und Eltern mit seinem breiten Angebot der Umweltbildung. Auch unser Partnerlandkreis **Prowiat Pszczyna** aus Polen folgte der Einladung des Landrates und nutzte den letzten Messetag, um die kulinarische Vielfalt der Region zu präsentieren.

Besondere Höhepunkte:

Sachsen-Anhalt-Tag und Regionaltag

Ein besonderer Moment für den Landkreis war der **Sachsen-Anhalt-Tag** am 20. Januar 2025. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Wirtschaftsminister Sven Schulze besuchten die Sachsen-Anhalt-Halle und zeigten sich begeistert von der Vielfalt der präsentierten Produkte aus Anhalt-Bitterfeld.



Auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, seiner Frau Gabriele sowie Landrat Andy Grabner schmeckten die regionalen Produkte aus dem Landkreis.

Der **Regionaltag der WelterbeRegion** wurde gemeinsam mit dem Landkreis Wittenberg und dem Welterbeverband organisiert und bot ein vielfältiges Programm für alle Sinne. Gemeinsam mit der Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ und dem Internationalen Förderverein Katharina II. wurde ein stimmungsvoller Einstieg in den Tag geschaffen. Im Mittelpunkt stand unter anderem die Einladung zu den kommen-

den Faschfestspielen 2025 in Zerbst/Anhalt.

Gleich in dreifacher Ausführung stand Prinzessin Sophie Auguste Friederike von Anhalt-Zerbst, die spätere Zarin Katharina die Große, für Fotos zur Verfügung. Auch kulturelle Darbietungen kamen nicht zu kurz: Der Tanzverein O'blue sowie der Country Club Dance on Eichholz präsentierten eindrucksvolle Choreografien, während die Samba-Trommler des Trommelvereins El Absurdo für eine mitreißende Atmosphäre sorgten. Kulinarische Akzente setzte Torsten Vogel, der gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Antje Fuchs die perfekte Zubereitung des Welterbe-Kaffees demonstrierte und diesen zur Verkostung anbot.



Gute Laune am Messestand: Für die Sonnenbrillen und Stroh Hüte mit Landkreis-Logo gaben die Besucher gern eine Spende für Kinder- und Jugendprojekte in Anhalt-Bitterfeld.

Ein gelungenes Messe-Fazit

Marie-Luise Wille, die den Messeauftritt des Landkreises maßgeblich koordinierte und gemeinsam mit der EWG Anhalt-Bitterfeld organisierte, zieht eine positive Bilanz: „Die Grüne Woche war eine großartige Gelegenheit, die Region authentisch zu präsentieren. Die Aussteller haben sich engagiert eingebracht, und das positive Feedback zeigt, dass unser Konzept aufgegangen ist.“

Die hohe Nachfrage nach den regionalen Produkten, das große Interesse an den touristischen Angeboten und die erfolgreiche Vernetzung mit anderen Akteuren machten den Messeauftritt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu einem vollen Erfolg.

Wir sind ABI Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Herr Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:

Frau Jana Müller, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel. 03493 341 417, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Frau Marie-Luise Wille, Fachbereich Strategische Entwicklung/Controlling, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Tel.: 03493 341 808, E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gg. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Die Landkreisverwaltung informiert

Erlebnisbericht: Teilnahme an der Grünen Woche 2025

Mein Name ist Tim Elze und ich bin Auszubildender im dritten Ausbildungsjahr zum Verwaltungsfachangestellten. Ich hatte die einmalige Gelegenheit, an der Grünen Woche in Berlin teilzunehmen. Vom 18. Januar bis 21. Januar 2025 war ich vor Ort, um unseren Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu repräsentieren und neue Erfahrungen zu sammeln.

Die An- und Abreise erfolgte bequem mit einem Reisebus der Firma Vetter Touristik, was jeweils etwa zwei Stunden in Anspruch nahm. Unser Hotel, das sich etwa fünf Kilometer vom Messegelände entfernt befand, sorgte für einen angenehmen Aufenthalt während dieser spannenden Tage.



Tim Elze (ganz rechts) mit der Delegation des Landkreises hinter dem Messestand.

Während der Messe habe ich ganztätig unseren Landkreis an unserem Stand vertreten. Dabei führte ich viele interessante Gespräche mit Besuchern und stellte ihnen die Vielfalt sowie die Besonderheiten unserer Region vor. Es war faszinierend zu sehen, wie groß das Interesse an unserem Landkreis war und welche Fragen die Besucher stellten.

Ein besonderes Highlight war der Montagabend. Nach dem offiziellen Messeende wurde ich von unserem Landrat Herrn Grabner zum Sachsen-Anhalt-Abend eingeladen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, den Abend bei Getränken und einem Buffet gemeinsam ausklingen zu lassen. Einer der Gäste an diesem Abend war der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, was die Veranstaltung zusätzlich bereichert hat.

Die Teilnahme an der Grünen Woche war für mich eine wertvolle Erfahrung. Sie hat mir tiefe Einblicke in die Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen ermöglicht und die Bedeutung unseres Landkreises im regionalen und überregionalen Kontext verdeutlicht. Zudem konnte ich mein berufliches Netzwerk erweitern und wertvolle Kontakte knüpfen, die mir in meiner zukünftigen Karriere sicherlich von Nutzen sein werden. Abschließend kann ich sagen, dass diese Tage nicht nur lehrreich, sondern auch äußerst inspirierend waren. Sie haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, unseren Landkreis zu repräsentieren und dass wir stolz auf die vielfältigen Angebote und die reiche Kultur unserer Region sein können. Ich freue mich bereits auf zukünftige Gelegenheiten, bei denen ich unseren Landkreis erneut präsentieren darf.

Tim Elze

Altkleidersammlung - Verwirrung wegen neuer Gesetzeslage

Der Fachbereich Umwelt und Klimaschutz informiert aus aktuellem Anlass

In Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie und des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) besteht seit 01. Januar 2025 eine Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle aus Haushalten, das heißt, der Landkreis Anhalt-Bitterfeld als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist nun verpflichtet, dem Bürger die Möglichkeit zu eröffnen, seine Alttextilien getrennt vom Restmüll entsorgen zu können.

Hierzu stehen seit Beginn des Jahres 2025 zusätzliche Altkleidercontainer an den folgenden Annahmestellen bereit (näheres dazu unter www.abikw.de/alttextilien-2025/):

- Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH (Salegaster Chaussee 10 in 06803 Bitterfeld-Wolfen OT Greppin sowie Am Flugplatz 1 in 39261 Zerbst/Anhalt OT Straguth)
- PreZero Köthen GmbH (Maxdorfer Straße in 06366 Köthen (Anhalt))

Für Sie ändert sich dadurch allerdings nichts. Das zusätzliche Entsorgungsangebot an den Annahmestellen können Sie nutzen, müssen es aber nicht.

Sie können und sollen auch weiterhin die noch gebrauchsfähigen und sauberen Altkleider, die noch tragbaren Schuhe paarweise gebündelt, gebrauchsfähige Tisch- als auch Bettenware sowie Handtücher gut verpackt in die zahlreich im Landkreis vorhandenen Altkleidercontainer der gemeinnützigen und gewerblichen Sammler einwerfen. Saubere aber defekte Textilien sollten separat verpackt, bestenfalls mit einem Vermerk bspw.



Der Landkreis hat zusätzliche Altkleider-Sammelcontainer aufgestellt, Sie können aber weiter die Ihnen bereits bekannten Sammelstellen nutzen.

„Lumpen“, ebenfalls in die Altkleidercontainer eingeworfen werden, sofern kein gegenteiliger Hinweis vom Sammelunternehmen am Container angebracht ist. Diese werden von den Sammelunternehmen an entsprechende Textilverwerter weitergegeben, welche diese dann bspw. zu Dämmstoffen für die Automobilindustrie oder auch zu Malerflies recycelt.

Völlig unbrauchbare und/oder schmutzige, öl- oder farbverschmutzte Alttextilien haben in den Altkleidercontainern allerdings nichts zu suchen und können weiterhin über der Restmülltonne entsorgt werden.



Kreisstraßen freigegeben

Zwei Straßenbauprojekte konnte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld im Januar offiziell beenden. So wurde am 23. Januar 2025 die Kreisstraße 2064 von Rieda (Stadt Zörbig) in Richtung Kütten (Saalekreis) offiziell freigegeben. Eine Woche später, am 29. Januar 2025, hieß es „Freie Fahrt“ auf der Kreisstraße 2055 von Rödgen (Stadt Bitterfeld-Wolfen) bis zur Autobahnbrücke über die A9.



Symbolisch vollzogen wurde die Freigabe der K 2064 mit dem Durchschneiden eines Absperrbandes durch Vertreter des Landkreises, der Stadt Zörbig und der Baufirma.

„Die Bauarbeiten haben eine jahrelanges Hin und Her beendet“, freute sich Riedas Ortsbürgermeister Matthias Schlegel anlässlich der Verkehrsfreigabe der K 2064. „Die Straßenverhältnisse zwischen Rieda und Kütten wurden immer schlechter, jedes Winterhalbjahr war eine Herausforderung.“ Deshalb wurde die Kreisstraße auf einer Länge von 2.120 Meter von Rieda bis zur Kreisgrenze mit dem Saalekreis auf eine Breite von 5 Meter ausgebaut und saniert, etwa 547.000 Euro wurden investiert. Das Geld wurde vom Land Sachsen-Anhalt für Investitionen an den Kreisstraßen bereitgestellt. Zörbigs Bürgermeister Matthias Ebert betonte, dass man mit diesem Straßenausbau zeige, „dass auch im ländlichen Raum gebaut wird, dass nicht nur die Zentren Berücksichtigung finden oder Hauptverkehrsstraßen, sondern dass auch hier Dorf-verbindende Straßen vom Landkreis ausgebaut werden.“

Auch im Bitterfeld-Wolfener Ortsteil Rödgen war die Freude anlässlich der Verkehrsfreigabe der K 2055 groß. Hier hatte vor allem der Lärmpegel der alten Pflasterstraße den Anwohnern zu schaffen gemacht. Da die Kreisstraße eine Parallelführung zur Bundesstraße B 183 darstellt, die stark frequentiert ist, da sie eine Umfahrung der Autobahnauffahrten darstellt, die oft auf der Bundesstraße zurück stauen, war es erforderlich den Ausbauzustand der K 2055 zu verbessern. Und daran arbeiteten Landkreis und Stadt Bitterfeld-Wolfen gemeinsam. Auf einer Länge von 1350 Meter wurde das Natursteinkleinpflaster, einschließlich der Natursteinborde, aufgenommen, die Straße auf 5,60 Meter verbreitert und asphaltiert. Durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde der bereits vorhandene Gehweg, einschließlich der Bordanlage erneuert. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld investierte rund 570.000 Euro, die Stadt Bitterfeld-Wolfen ca. 80.000 Euro.



Glatter Asphalt statt Natursteinpflaster - Autofahrten über die K 2055 bei Rödgen dürften ab sofort deutlich leiser vonstattengehen.

Beide Straßenbauprojekte wurden vom Fachdienst Tiefbau unter der Leitung von Christine Döring geplant und von der Firma KEMNA BAU OST GmbH & Co. KG realisiert. Im Frühjahr wird bei entsprechender Witterung noch die Fahrbahnmarkierung auf den frisch sanierten Strecken aufgebracht.

Sternsinger im Landratsamt

Am 23. Januar 2025 besuchten die Sternsinger der Katholischen Pfarrei St. Maria Köthen das Landratsamt und brachten den traditionellen Segen für alle Mitarbeiter und Besucher der Kreisverwaltung.

Traditionell wurden die Buchstaben C+M+B über der Tür angebracht. Die Abkürzung steht für den lateinischen Satz: „Christus mansionem benedicat“, was auf Deutsch: „Gott segne dieses Haus“ bedeutet.

Die 10-jährige Julia, der 12-jährige Tim und Gemeindereferent Matthias Thaut überbrachten mit einigen Liedern ihre Glück- und Segenswünsche für das neue Jahr.

Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Bei ihrem Besuch bitten die Sternsinger um Unterstützung für Kinderhilfsprojekte. Im vergangenen Jahr sammelten die Sternsinger der Pfarrei St. Maria über 5.000 Euro, deutschlandweit wurden 46 Millionen Euro gespendet.



Landrat Andy Grabner empfing Sternsinger Julia und Tim, sowie Matthias Thaut, Gemeindereferent der Katholischen Pfarrei St. Maria in Köthen.



Vorbereitungsdienst als Kressekretäranwärter/-in: Ein Erfahrungsbericht.

Noch bis zum 07. März 2025 können sich Interessierte für den Vorbereitungsdienst als Kressekretäranwärter/-in beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld bewerben. Was Sie im Rahmen dieser Ausbildung erwartet, haben die Auszubildenden Lara Marie Loos und Lenja Weber im Folgenden zusammengefasst. Sie berichten über die ersten Monate als Kressekretäranwärter/-in.

Am 01. September 2024 hat für uns, Lara Marie Loos und Lenja Weber, ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Wir haben uns dazu entschieden, den zweijährigen Vorbereitungsdienst zur Kressekretärin beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu beginnen. Dieser teilt sich in zwei Abschnitte ein, der theoretische Teil und der praktische Teil. Der Vorbereitungsdienst basiert des Weiteren auf einem Beamtenverhältnis und zielt darauf ab, Beamter/in auf Lebenszeit zu werden.

Das Beamtenverhältnis wird durch die Aushändigung einer Ernennungsurkunde begründet und erfolgt vor Beginn des Vorbereitungsdienstes. Die Ernennungsurkunde wurde uns persönlich durch den Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in einem feierlichen Rahmen überreicht, was für uns ein sehr besonderes Ereignis darstellte. Wir wurden zudem herzlichst begrüßt und bekamen kleine Willkommensgeschenke.



Lenja Weber an ihrem Arbeitsplatz in der Kreisverwaltung - derzeit lernt die Auszubildende den Fachdienst „ÖPNV“ kennen.



Lara Maria Loos mit der Gesetzes-Sammlung „Deutsche Verwaltungspraxis“. Die darin aufgeführten Gesetze kennenzulernen, ist nur ein Teil der Ausbildung.

An unserem ersten richtigen Arbeitstag, dem 02. September 2024, bekamen wir unsere erste Einführung in die Verwaltung. Dabei wurden uns verschiedene Aufgaben und Apps erklärt und vorgestellt, die wir für unsere tägliche Arbeit in der Verwaltung benötigen.

Am Tag darauf durften wir im Rahmen des Vorbereitungsdienstes des „Kressekretäranwärters“ das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V., auch genannt „SIKOSA“ in Magdeburg besuchen.

Unser Einführungslehrgang vom 03. September 2024 bis 28. Oktober 2024 umfasste zahlreiche rechtslastige Fächer. Dort bekamen wir in einem achtwöchigen Lehrgang die Grundlagen beigebracht. In den Fächern besonderes/ allgemeines Verwaltungsrecht, bürgerliches Recht, Beamtenrecht sowie in weiteren Fächern konnten wir unsere Lernerfolge in Klausuren unter Beweis stellen.

Durch das Studieninstitut „SIKOSA“ hatten wir die Möglichkeit, uns neues Wissen über die Verwaltungsabläufe anzueignen sowie Gesetze zu verstehen und diese entsprechend auszulegen. In der „Deutschen Verwaltungspraxis“, abgekürzt DVP, konnten wir die Gesetze nachlesen und lernten damit zu arbeiten.

Insgesamt können wir sagen, dass uns der Einführungslehrgang am Studieninstitut eine gute Möglichkeit bot, die Verwaltungsabläufe zu verstehen und uns dadurch den Einstieg in den folgenden praktischen Teil erleichtert hat. Im praktischen Teil durchlaufen wir innerhalb von eineinhalb Jahren verschiedene Fachbereiche in der Verwaltung. Alle vier bis acht Wochen wechseln wir den Fachbereich, somit lernen wir viele Fachbereiche kennen und finden bestmöglich heraus, in welchem Fachbereich wir später einmal arbeiten möchten. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase durften wir bereits eigenverantwortlich in unseren Fachbereichen arbeiten. Dazu gehörte zum Beispiel, unsere Ausbilder bei Außenterminen zu begleiten, Protokolle eigenständig zu verfassen und unsere Aufgaben selbstständig zu erledigen.

Schlussendlich können wir sagen, dass die Ausbildung beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld die richtige Entscheidung war und wir uns auf die kommende Zeit freuen!

Du weißt noch nicht genau was ein Kressekretär/ eine Kressekretärin ist?

Vergleichbar ist der Vorbereitungsdienst des Kressekretärs/ der Kressekretärin mit der Ausbildung zum/ zur Verwaltungsfachangestellten. Beide lernen mit Gesetzen zu arbeiten, kümmern sich um den Schriftverkehr, bearbeiten Anträge und pflegen Kontakt zu den Bürgern. Natürlich sind das nicht die einzigen Aufgaben, demnach ist das Aufgabenfeld sehr vielfältig und abwechslungsreich. Zudem heißt es nicht, dass man ausschließlich im Büro sitzt. Man hat auch Außendienstesätze, Kreistagssitzungen und man kann an verschiedensten Messen und Veranstaltungen teilnehmen.

Der wesentliche Unterschied ist, dass der Vorbereitungsdienst zwei Jahre dauert und dieser auf einem Beamtenverhältnis beruht. Die Ausbildung zum/ zur Verwaltungsfachangestellten dagegen dauert drei Jahre und beruht auf einem Ausbildungsverhältnis.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich bis zum 07. März 2025 für den Vorbereitungsdienst als Kressekretäranwärter/-in und starte am 01. September 2025 den Vorbereitungsdienst.

Lara Marie Loos und Lenja Weber



Meine Ausbildung zum Fachinformatiker beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Ich bin Alexander Lehmann, Auszubildender des Fachbereiches Informationstechnik und Digitalisierung im 1. Lehrjahr, und habe am 01. August 2024 die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration begonnen.

Meine Ausbildung hier ist sehr umfangreich und nie langweilig. Zu meinen Aufgaben gehören u. a. die Ausstattung der Arbeitsplätze mit moderner Technik bis hin zur Unterstützung der Netzwerkinfrastruktur. Das Testen von neuer Hardware wie Telefone, Monitore und Dockingstations oder die Unterstützung bei der Einführung neuer Kommunikationssysteme sind bisher auch Teil meiner Tätigkeiten.



Ich an meinem Arbeitsplatz in der Landkreisverwaltung.



An der Einführung der neuen „Telefonanlage“ bin ich jetzt schon aktiv beteiligt.

Ich bin der allererste Azubi in diesem Beruf beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Ausbilder und Mitarbeiter im Fachbereich und in der Landkreisverwaltung unterstützen mich tatkräftig in der Ausbildung. Alle sind sehr nett und geduldig mit mir. Von Beginn an hatte ich die Möglichkeit, an betrieblichen sowie überbetrieblichen Fortbildungen mit den anderen Azubis teilzunehmen. Dadurch gestaltet sich die Ausbildung ziemlich abwechslungsreich.

Der Berufsschulunterricht findet im Blocksystem statt. Alle 2 – 3 Monate fahre ich für 2 – 3 Wochen nach Halle (Saale) zur Berufsschule. Seit diesem Jahr gibt es auch Online-Unterricht.

Der Unterricht selbst ist in Lernfelder strukturiert und sehr vielfältig. Wir lernen u.a. die einzelnen Komponenten im Computer tiefgründiger kennen und mit Python zu programmieren. Die Lehrer arbeiten hierbei schülerorientiert, was ich als sehr angenehm empfinde.

Nach den vergangenen 6 Monaten kann ich sagen: Ich habe mich für den richtigen Beruf und Ausbildungsbetrieb entschieden.

Falls du es dir auch vorstellen kannst, sind gute Kenntnisse im Bereich Technik, Mathematik und Deutsch vorteilhaft.

Alexander Lehmann



Im Lager muss ich die Monitore inventarisieren und testen.

Bis zum **28. Februar 2025** hast du noch Zeit, dich für den Ausbildungsplatz zu bewerben. Werde Teil unseres Teams und gestalte die Zukunft der Landkreisverwaltung mit. Wir freuen uns über deine Bewerbung!



Die untere Jagdbehörde informiert zur Jägerprüfung 2025

Die untere Jagdbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gibt gemäß Verordnung zur Durchführung des Landesjagdgesetzes für Sachsen-Anhalt (LJagdG-DVO) vom 25. Juli 2005 in der zuletzt gültigen Fassung bekannt, dass im Landkreis Anhalt-Bitterfeld in diesem Jahr vom **04. April - 05. April 2025** eine Jägerprüfung durchgeführt wird.

An nachfolgenden Stellen werden bis zum **28. Februar 2025** die entsprechenden Anträge entgegengenommen:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- Zeppelinstr. 15, 06366 Köthen (Anhalt)
- oder die Bürgerämter
- Röhrenstr. 33, 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld
- Marktplatz 2, 06366 Köthen (Anhalt)
- Fritz-Brandt-Str. 16, 39261 Zerbst/Anhalt

Das Formular kann auch von der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden.

Bei der Antragstellung ist eine Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch nachzuweisen und die Prüfungsgebühr in Höhe von 250 Euro zu entrichten.

Zur Jägerprüfung kann sich anmelden, wer spätestens sechs Monate vor der Prüfung 15 Jahre alt geworden ist.

Die Untere Jagdbehörde beschränkt gemäß § 4 Abs. 1a der LJagdG-DVO die Teilnehmerzahl auf 25 Prüflinge.

Mit der Zulassung zur Prüfung erhalten die Bewerberinnen und Bewerber die Ladung zur Prüfung.

Weitere Auskünfte können die Sachbearbeiter der unteren Jagd- und Waffenbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Tel.: 03496 60-1511 und 60-1527, erteilen.

Nächste Ausgabe
Freitag, 28. Februar 2025

Redaktionsschluss
Donnerstag, 13. Februar 2025

Übernächste Ausgabe
Freitag, 14. März 2025

Redaktionsschluss
Donnerstag, 27. Februar 2025





Berufe-Rätsel der Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld Mitmachen & Dankeschön erhalten

Liebe Schülerinnen & Schüler, liebe Eltern,

die Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld unterstützt Jugendliche dabei, den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erfolgreich zu meistern. Gemeinsam mit unserem Team können wir passgenaue Lösungen für einen erfolgreichen Start für den Übergang von der Schule in die berufliche Zukunft entwickeln.

Die Schule ist fast vorbei, Du hast deine Wunschausbildung oder deinen Wunschstudienplatz nicht bekommen? Nun überlegst du, was du machen könntest. In unserem heutigen Rätsel suchen wir **vier Möglichkeiten**, um eine ungewollte Pause sinnvoll zu nutzen. Die ersten 10 Teilnehmenden mit den richtigen Lösungen erhalten ein Dankeschön. Wir wünschen viel Spaß beim Raten und freuen uns auf die Lösungen. Bitte senden an:

jba-abi@anhalt-bitterfeld.de

G	T	T	O	B	P	H	T	B	O	H	T	S	D	B	S	Ö	O
J	S	J	P	B	R	L	S	B	E	R	S	L	L	B	L	R	E
Ö	A	O	G	N	A	O	A	N	S	W	A	I	B	N	I	T	S
H	Y	B	H	M	K	T	Y	M	U	G	Y	J	P	M	J	A	U
V	P	B	W	W	T	O	P	W	K	L	P	D	V	W	H	U	O
F	R	E	I	W	I	L	L	I	G	E	N	D	I	E	N	S	T
K	A	N	Q	O	K	S	J	Z	T	S	H	O	J	Q	C	L	O
B	N	W	Y	E	U	L	Ö	T	G	L	H	E	Ö	L	H	A	E
C	N	Q	Y	S	M	I	H	K	U	I	E	S	H	Ä	S	N	S
S	G	P	k	U	Ö	J	V	B	R	J	P	U	V	X	T	D	U

Hast du Fragen zu deiner beruflichen Zukunft? Melde dich bei uns. Wir helfen dir gern.



/ jugendberufsagenturabi



/ Jugendberufsagentur Anhalt-Bitterfeld



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Ost

bringt weiter.



Jetzt CHANCE ergreifen!

Alles befindet sich im Wandel. Nutze den Wandel und ergreif deine „Chance“ auf der größten Bildungs-, Job- und Gründermesse in Sachsen-Anhalt am 21. und 22. Februar 2025 in Halle (Saale). Am Freitag in der Messe-Halle 2 Stand A 11 fordern das Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen, die Experimentierwerkstatt ABI LAB, das Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V. und die Chemiepark Bitterfeld Wolfen GmbH ihr naturwissenschaftliches Talent heraus.

Chemie mit Freude entdecken – Parfüm selbst machen an der ABI-Lab-Workstation

Chemie muss nicht langweilig sein! Wir laden Euch herzlich ein, am Freitag, den 21. Februar 2025, an unserer ABI-LAB-Workstation teilzunehmen und die faszinierende Welt der Chemie auf eine ganz neue Weise zu erleben. In unserem interaktiven Workshop habt Ihr die Möglichkeit, Euer eigenes Parfüm zu kreieren – und das Beste: Ihr könnt Euer persönliches Duftwerk direkt mitnehmen!

Was ist eigentlich Pflanzenkohle, warum trägt sie aktiv zum Klimaschutz bei und warum spielt CO₂ dabei eine wichtige Rolle?

Die Antworten und viele weitere Themen gibt es am Freitag, den 21. Februar 2025, in der Messe-Halle 2 Stand A 11. Gewinnt mit etwas Glück tolle Preise an unserem Glücksrad. Außerdem gibt es den „heißen Draht“ zum Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V., dem Partner bei der praktischen Berufsausbildung. Hier kann gezeigt werden, wie gut deine Motivation und dein Reaktionsvermögen ist, vielleicht hilft es bei der späteren Berufswahl.

Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld informiert gemeinsam mit der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH über die APP „AzubMe“ – Swipt Euch ganz einfach zu deiner Ausbildung! Entdeckt Möglichkeiten, Unternehmen und Berufsbilder durch Ferienjobs und Schülerpraktika besser kennenzulernen. Ergreift gemeinsam mit uns und unseren Partnern eure „Chance“, denn die Chancen standen nie besser in Anhalt-Bitterfeld!

EWG Anhalt-Bitterfeld mbH



HINWEIS DER VERGABESTELLE

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das sind Ihre neuen beruflichen Herausforderungen:

- Finanzbuchhalter/-in (m/w/d)
- Sachbearbeitung Forsthoheit (m/w/d)
- Sachbearbeitung Asylbewerberleistungsrecht (m/w/d)
- Sachbearbeitung Fahreignungsprüfung (m/w/d)
- Amtlicher Tierarzt/Tierärztin
Lebensmittelüberwachung (m/w/d).



Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Schnelles Internet in ländlichen Regionen – Landkreis unterstützt Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau im Landkreis Anhalt-Bitterfeld geht weiter. Am 22. Januar verkündeten Landrat Andy Grabner und Bürgermeisterin Steffi Syska die Erschließung des Glasfaserausbaus im Sandersdorf-Brehnaer Ortsteil Petersroda. Die Projektplanung liegt federführend beim Landkreis, Bund und Land stellen Fördermittel für den Ausbau bereit, den die Telekom übernehmen wird. Und Fördermittel seien auch nötig, erklärte Marco Gleau, Ausbaukoordinator der Telekom. In kleinen abgelegenen Orten sei ein eigenwirtschaftlicher Ausbau nicht kostentragend, der Investitionsaufwand sei durch die vielen zum Teil weit auseinander liegenden Einfamilienhäuser viel höher als in der Stadt, wo z.B. mit dem Anschluss eines Mehrfamilienhauses gleich mehrere Kunden mit Glasfaser versorgt werden könnten. In Petersroda käme erschwerend hinzu, dass eine Bahnverbindung gequert werden müsse, wozu langwierige Antragsverfahren bei der Deutschen Bahn nötig seien.

In Petersroda und Torna würden nun 289 Adressen mit schnellem Internet versorgt, erklärte Landrat Grabner. Dafür gäbe es rund 900.000 Euro von Bund und Land. Auch in Aken, Zerbst und Teilen des Osternienburger Landes sei der geförderte Ausbau in Planung, insgesamt würden etwa 10 Millionen Euro in den Glasfaserausbau investiert, 2.126 Adressen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sollen so zu schnellem Internet kommen.

Und das sei wichtig, betonte Bürgermeisterin Steffi Syska beim Pressegespräch vor Ort. Zwar gäbe es in Petersroda kaum Wirtschaft, „der Ort sei aber unheimlich wichtig zum Wohnen. Durch die gute Bahnanbindung nach Leipzig, zieht



(v.l.n.r.) Steffi Syska, Bürgermeisterin von Sandersdorf-Brehna, Telekom-Regionalmanagerin Nadja Thätner, Ausbaukoordinator Marco Gleau und Landrat Andy Grabner beim Vor-Ort-Termin in Petersroda.

es viele Familien nach Petersroda und mit schnellem Internet steigt die Wohnqualität natürlich.“ Syska bedankte sich beim Landkreis für die Übernahme des Fördermittelverfahrens, was nicht selbstverständlich sei.

Bis Bauarbeiten in Petersroda beginnen, wird es allerdings noch etwas dauern. Aktuell warte man auf die endgültige Zusage der Fördermittel, so Telekom-Regionalmanagerin Nadja Thätner. „Sobald die vorliegt, geht es los!“

Einreichungsfrist beendet - Ideenwettbewerb REVIERPIONIER



Auch im dritten Jahr stößt der Ideenwettbewerb REVIERPIONIER auf eine große Resonanz in der Bevölkerung sowie bei zivilgesellschaftlichen Akteuren. Insgesamt wurden 496 Ideen zur nachhaltigen Gestaltung des Strukturwandels im sachsen-anhaltischen Revier eingereicht. Davon entfallen 75 Projekteinreichungen auf den Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Die meisten Einreichungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld kommen aus der Stadt Bitterfeld-Wolfen, der Gemeinde Muldestausee und der Stadt Sandersdorf-Brehna.

In den kommenden Wochen entscheidet eine Fachjury über die zu prämierenden Beiträge. Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt voraussichtlich Ende März. Projekte, die eine Prämierung erhalten, können Anfang April 2025 mit der Umsetzung starten.

„Wir danken allen Einreichenden recht herzlich für die aktive Beteiligung am Strukturwandelprozess in unserer Region“, so Landkreis-Jurymitglied Daniel Krake.

Hintergrundinformationen

Das Land Sachsen-Anhalt ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, gemeinnützigen Institutionen sowie Schulen und Kitas in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) auf, als REVIERPIONIERE den Strukturwandel in der Region miteinander zu gestalten. Für die Umsetzung lokaler Projektideen stehen jährlich Preisgelder in Höhe von 1 Million Euro zur Verfügung. Der Wettbewerb wird im Rahmen des Förderprogramms „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten - STARK“ gefördert.

Die Umsetzung des Ideenwettbewerbs erfolgt über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD). Im länderübergreifenden EMMD-Netzwerk engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Für den Ideenwettbewerb koordiniert das Aufbauwerk Region Leipzig die Auszahlung der Preisgelder.



LEADER-Region Dübener Heide – Fördermittel gehen in die nächste Runde

Es sind Macherinnen und Macher für die Dübener Heide gefragt! Nach dem erfolgreichen Start des ersten Aufrufs geht es in die nächste Runde. Ein weiteres Mal können Privatpersonen, Gewerbetreibende, Vereine und Kommunen bei der LAG Dübener Heide Sachsen-Anhalt Vorhaben einreichen und sich um Fördermittel der EU bewerben.

Die Bewerbung um die Fördermittel erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Projektideen können anhand eines vollständig ausgefüllten Projektanmeldebogens bis zum **17. März 2025** eingereicht werden, um im April von der LAG bewertet zu werden. Die positiv ausgewählten Projekte können dann innerhalb von sechs Monaten einen vollständigen Fördermitteleintrag (inkl. Genehmigungen und Eigenmittelnachweis) bei der zuständigen Bewilligungsbehörde einreichen. Nach deren Bewilligung kann die Umsetzung der Maßnahme erfolgen.

Projektideen sind fast keine Grenzen gesetzt, Vielfältigkeit ist gern gesehen. Die Fördermöglichkeiten erstrecken sich über ein breites Feld. Die Bereiche Kultur und Tourismus, Unternehmensförderung, Natur- und Umweltschutz, Dorferneuerung sowie Lebensqualität für Alle spielen eine fokussierte Rolle in der Dübener Heide: Investitionen in Dorfgemeinschaftshäuser und Einrichtungen der Daseinsvorsorge, Verbesserung der touristischen Infrastruktur sowie die Weiterentwicklung von Gastronomie- und Beherbergungsangeboten und bürgerschaftlich getragene Projekte mit sozialen, ökologischen und kulturellen Anliegen. Ebenso können unter bestimmten Voraussetzungen Investitionen in kulturelle Einrichtungen sowie in gewerbliche Nachnutzung von bestehenden Gebäuden im Rahmen von Betriebserweiterungen oder Existenzgründungen unterstützt werden, genau wie Vorhaben zur Digitalisierung und zur nachhaltigen Mobilität, Investitionen in Sportstätten und Freibäder sowie in die Feuerwehriinfrastruktur und Maßnahmen im Bereich Bodenschutz und Altlastensanierung.

Sie haben eine Idee, die zur lokalen Entwicklungsstrategie der Region passt, dann reichen Sie Ihr Projekt ein. Die LAG Dübener Heide Sachsen-Anhalt ruft für diese Maßnahmen aus den EU-Fonds folgende Budgets auf:

LEADER (ELER):	3.000.000,00 Euro
CLLD EFRE:	1.000.000,00 Euro
CLLD ESF+:	530.636,50 Euro

Von der Förderung können Kommunen, Vereine, Gewerbetreibende und Privatpersonen profitieren. Die Fördersätze liegen je nach Vorhaben bei 30 bis 90 Prozent. Die Zuschüsse bewegen sich ab 2.500 bis meist zwischen 10.000 und 200.000 Euro, teils sogar bis 500.000 Euro.

Projekte können ab sofort und bis zum 17. März 2025 beim Regionalmanagement der LAG Dübener Heide eingereicht werden. Die Auswahl der Fördervorhaben ist für Ende April 2025 geplant. Projekte, die bis zum Stichtag noch keine Planungsreife haben, können sich auch zu einem späteren Zeitpunkt erneut um Mittel bewerben.

Es wird empfohlen, zeitnah Kontakt zum Regionalmanagement aufzunehmen, um sich zu möglichen Förderinhalten beraten zu lassen. Insbesondere für Projekte mit mehrjähriger Umsetzungsdauer ist eine frühzeitige Projektanmeldung sehr wichtig, um den Förderzeitraum bis Ende 2027 optimal ausnutzen zu können. Das Management berät kostenlos und begleitet durch das Antragsverfahren.

Kontakt:

Regionalmanagement der LAG Dübener Heide
Sachsen-Anhalt

E-Mail: kontakt@leader-duebener-heide.de

Johannes Martin, Tel: 0151 - 55851736

Michelle Pospich, Tel: 0160 - 97908481

Jacqueline Wendel, Tel: 0160 - 98010880

E-Mail: kontakt@leader-duebener-heide.de

Projektanmeldebogen und weitere Informationen im Internet:

www.leader-duebener-heide.de

Bildung und Kultur

Großes Interesse an Lesung in der Musik-Galerie an der Goitzsche

Die erste Lesung 2025 im Rahmen des KUNSTWELTEN-Projekts, einer Kooperation des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin, unter dem Titel „Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat“ in der Musik-Galerie in der Goitzsche, ließ sich auch KUNSTWELTEN-Koordinatorin Anja Sachenbacher nicht entgehen. Für „Wir sind ABI“ hat sie den Abend zusammengefasst.



Annett Gröschner, Wenke Seemann und Peggy Mädler gestalten die erste Lesung des Projekts KUNSTWELTEN in diesem Jahr.

Foto: Miriam Papastefanou

Vielem galt es nachzuspüren am Abend des 22. Januar 2025 in der Musik-Galerie an der Goitzsche: der Vergangenheit, der Prägung durch diese, der Zukunft. Wer nur ein heiteres Boulevard-Stück über das Klischee „Ostfrauen“ von Annett Gröschner, Wenke Seemann und Peggy Mädler erwartet hat, wurde im besten Wortsinn eines Besseren belehrt und sah sich zum Denken herausgefordert. Heiter war es trotzdem und getrunken wurde natürlich auch ... Aber von vorne:

Zuerst war Stühlerücken angesagt, denn die bereit gestellten Sitzgelegenheiten reichten nicht aus, um die zahlreich erschienenen Gäste unterzubringen. Katja Münchow, Leiterin der Galerie, zeigte sich darüber sehr zufrieden, erfahrungsgemäß sei bei Lesungen etwas weniger Andrang als bei Konzerten. Vielleicht zog der Titel die ca. 70 Neugierigen an, die wissen wollten, was in trunkenen Gesprächen denn für ein idealer Staat erdacht wurde, wie es der Titel des Buches verspricht. Handlungsbedarf bestünde nach Meinung vieler allemal.

Lesen Sie weiter auf Seite 12.



Dem Beginn der Performance der drei ostdeutschen Autorinnen voran stellten die drei ostdeutschen Gastgeberinnen Katja Münchow, Marion Neumann von der veranstaltenden Akademie der Künste Berlin und Anja Sachenbacher als Projektkoordinatorin KUNSTWELTEN der Landkreisverwaltung ein paar Worte über die bisherige Zusammenarbeit im Rahmen dieses Projektes. Seit fast 20 Jahren sind Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und der Welt vor Ort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, um mit Kindern und Jugendlichen ihre Umgebung, ihre Stadt neu zu entdecken, kreativ zu gestalten und Überlegungen für die Zukunft anzustellen. Neugier, Erfahrungsgewinn und Lebensfreude sollen durch die künstlerische Arbeit in Werkstätten geweckt werden. Es galt u.a. zu planen, zu bauen, zu musizieren, zu fotografieren, zu tanzen... Eine Menge Kunst und jede Menge stolze Kinderaugen auf das Geleistete stehen zu Buche – ein Ende hoffentlich nicht absehbar.

Heute also ein Abend für Erwachsene. Laut Marion Neumann nicht ganz ohne Hintergedanken. Demokratische Prozesse gelte es zu stärken – Viele in ABI engagieren sich dafür und ermöglichen solche Projekte wie KUNSTWELTEN. Insofern sei dieser Abend auch als eine Anerkennung dieses Engagements der Schulen und vieler weiterer Projektpartnerinnen und -partner zu verstehen.

Anmerkung der Autorin: Achtung! Im vorherigen Satz wurde gegendert. Dies zum Grundsatz machten sich mit klarer Ansage auch die drei Buch-Autorinnen. Nicht weil sie müssen, sondern weil sie wollen. Die Anerkennung der Frau als wertvolles Glied der Wertschöpfungskette war übrigens auch im weiteren Verlauf des Abends aus den Betriebszeitungen der DDR ablesbar. Dort war die Rede von fleißigen Werktätigen, von Arbeiterinnen und Arbeitern. Und schon stand man mit-tendrin in der Klischeepfütze über Ostfrauen: Sie sind werktätig, können anpacken, die Ostfrau kenne sich mit Technik

aus, sei unprätentiös, rieche daher nach Schweiß und hat mit 22 Jahren bereits 2 Kinder. Ach ja: Sie „habe eine zu hohe Erwerbsneigung“ – aus veralteter Westsicht. Nachdenken über Vorurteile und Staatsformen, die schon in der ersten von sieben vom Verlag verordnet-durchgezeigten Nächten von den drei Schriftstellerinnen besprochen wurden. Mal traf man sich in der Wohnung einer der Diskutanten, mal im Randgebiet Berlins. (Fast) Immer gab es Alkohol.

Um den Schweiß der starken Arbeiterin zu übertünchen, wurde damals wie am Veranstaltungsabend reichlich „Action“-Deospray (richtig! das Original in rosa) versprüht. Was bei Manchen Naserümpfen, bei Anderen tiefe Inhalation, aber bei Allen ein wissendes Lächeln hervorrief.

Zur Musik von Joni Mitchell wurde die zuvor angesetzte Bowle aus Sekt, Wein und Dosenobst verteilt. Das zusätzlich zum Auffüllen bereit gestellte Mineralwasser blieb auf Wunsch des Publikums unangetastet. Vielleicht, um der Diskussion über Orientierungslosigkeit nach der Wende, der enormen Aufwertung von Privateigentum und dem daraus folgenden Kassensturz der veränderten Eigentumsverhältnisse wenigstens Dosenmandarinen und Rotkäppchensekt entgegenzusetzen.

Die Forderungen der Wendezeit bleiben dennoch aktuell, denn auch heute ist nichts ideal. Schwarz- und Weißmalerei, auch Dogmen des Kapitalismus bringen ebenso wenig weiter wie die des Sozialismus. Kann die Theorie der nie endenden Widersprüche (Dialektik) weiterhelfen? Die Kunst sei es, diese Widersprüche auszuhalten. In der Praxis bleiben oft Überforderung und das Niedergedrücktsein von „der Schwerkraft der Verhältnisse“. Was nun? Den idealen Staat zu entwerfen, scheint Annett Gröschner, Wenke Seemann und Peggy Mädler doch zu Größenwahnsinnig. Die DDR war es auf jeden Fall nicht. Dabei wollen sie seit ihrem Fall eigentlich lieber Weltbürgerinnen sein und werden doch als ostdeutsch stigmatisiert. Versöhnlich damit stimmt die Autorinnen ein Zitat aus dem „Freitag“: „Der Osten in mir ist solidarisch und zärtlich“. Ohne das Dunkle, das Abschließende und Abgründige zu vergessen.

Viel Applaus folgt. Einige Bücher werden verkauft und signiert und nicht nur das bleibt übrig von diesem Abend. Auch die Lust mit anderen Frauen und auch Männern darüber weiterzuquatschen, Heiterkeit, Nachdenken und ein restlos leeres Bowleglas.



Wie damals! Die Autorinnen verteilen Bowle zusammengemischt aus Sekt, Wein und Dosenobst.



Etwa 70 Besucherinnen und Besucher waren zur Lesung in die Musik-Galerie gekommen.



Veranstaltungen in der Musik-Galerie an der Goitzsche

Giesela Selling: „Winter“ (Lesung)

27. Februar 2025, 18 Uhr



Giesela Selling ist in Merzien bei Köthen aufgewachsen und wohnt heute in Wolfen. Sie bezeichnet sich selbst als „Hobby-schreiberin“ und manchmal schreibt sie Mundarttexte. Zur Lesung in der Musik-Galerie an der Goitzsche am 27. Februar 2025 bringt sie winterliche Texte mit - sowohl aus Merzien als auch von späteren Begebenheiten. Geschildert werden die Lebensumstände von vor über 60 Jahren, manchmal gewürzt mit Dialogen im heimatlichen Dialekt. Immer geht es um reale Erlebnisse und vielleicht erkennen sich einige Besucher sogar in manchen Episoden wieder. Es darf in Erinnerungen geschwelgt werden und wer möchte, kann auch von seiner Wintererinnerung erzählen.

Die Lesung beginnt 18 Uhr und findet in der „Lesecke“ der Galerie statt - in gemütlicher Atmosphäre bei einem Tässchen heißen Tee.

Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Michael-Alexander Lauter: „Heimat Kinderheim“ (Lesung)

06. März 2025, 18 Uhr



Michael-Alexander Lauter wurde 1947 in Bitterfeld geboren. Seine Mutter war hierher aus Ostpreußen geflohen. Sein Vater, ein Offizier der Roten Armee, war vor der Geburt des Jungen in die Heimat zurückkommandiert worden. Ein

schwieriger Start in einer schweren Zeit, den Michael Lauter in seinem Buch „In unruhigen Zeiten“ verarbeitet hat, das er vor etwa einem Jahr in der Musik-Galerie an der Goitzsche vorstellte.

2025 erscheint unter dem Titel „Heimat Kinderheim“ ein neues Buch, in dem Michael Lauter die Stationen seiner Kindheit in Heimen in Bitterfeld, Pretzsch, Dresden-Pillnitz und Dorfhain beschreibt. Am 06. März 2025 stellt der Autor dieses Buch in der Musik-Galerie an der Goitzsche vor. In Bitterfeld, wo alles begann, findet dann die Premierenlesung statt.

Die gemütliche „Lesecke“ ist dafür genau der richtige Ort. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr. Freuen Sie sich auf einen Abend in angenehmer Atmosphäre und erleben Sie die wahre Geschichte des Autors, die möglicherweise ganz anders verläuft, als Sie vermuten.

Eintritt: 5 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

281. Galerie-Konzert „Das Zebra und der Kolibri“ mit Claudia Opitz und Lexa A. Thomas (Konzert für die ganze Familie)

16. März 2025, 15 Uhr



Am 16. März 2025, 15 Uhr, lädt die Musik-Galerie an der Goitzsche zu einem Konzert von Claudia Opitz und Lexa A. Thomas mit Liedern zur Kinderbuchreihe „Das Zebra und der Kolibri“ ein. Es wird ein Konzert für die ganze Familie.

Seit 10. Oktober 2024 präsentiert die Galerie die Ausstellung „Das Zebra und der Kolibri“ mit künstlerischen Arbeiten der Berliner Autoren und Gestalter Claudia Opitz und Sebastian Köpcke. In einer farbenfroh illustrierten Kinderbuchreihe erzählen sie die spannende Geschichte ihrer beiden Protagonisten. Zum ersten Buch, Begegnung im Dschungel, entstand ein musikalisches Bühnenstück für Kinder. Der Berliner Musiker, Komponist, Sänger und Arrangeur Lexa A. Thomas lieferte dazu die passende Musik. Diese Lieder werden Claudia Opitz und Lexa A. Thomas am 16. März 2025 vortragen und das Publikum musikalisch mit Zebra und Kolibri in den Dschungel entführen.

Eintritt: 12,50 Euro für Erwachsene, für Kinder freier Eintritt (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Lesen Sie weiter auf Seite 14.



282. Galerie-Konzert (Frühlingskonzert)
**„Lieder aus der tiefsten Provinz –
 ein Konzert zum Frühlingsanfang“**

20. März 2025, 18 Uhr



Am 20. März 2025 startet die Musik-Galerie an der Goitzsche mit dem 282. Galerie-Konzert in den Frühling. Ab 18 Uhr präsentieren Shakti und Mathias Paqué „Lieder aus der tiefsten Provinz“. Die beiden Künstler kommen mitten aus dem Pfälzer Wald, nahe der französischen Grenze. Obgleich ihr

Name anderes vermuten lässt, sprechen und singen die beiden Künstler ausschließlich Deutsch und erzählen musikalisch ihre Geschichten. Sie handeln von einem Alltag, in dem man sich wiederfindet. Es geht zum Beispiel um schnell vergessene gute Vorsätze, Federkernmatratzen, um die Nachbarn, einen Waschsalon, um Frühlingsgefühle und um die Liebe.

Neben Gitarren und Gesang sind viele außergewöhnliche Instrumente zu hören: Autoharp, Pianica, Wah-Wah-Tube, Maultrommeln, Glockenspiel, Kazoos, Percussion und was sonst noch in den Reisekoffer passt.

Auf hunderten Konzert-Abenden in ganz Deutschland haben sich Shakti und Mathias in die Herzen ihrer Zuhörer gesungen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit MON MARI ET MOI.

Eintritt: 15 Euro (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Kontakt:

Musik-Galerie an der Goitzsche
 Ratswall 22

06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)

Tel.: 03493 338319

E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de

Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Do – So 10:00 – 16:00 Uhr



280. Galerie-Konzert (Valentinskonzert)
„Heut ist ein wunderschöner Tag“
14. Februar 2025, 18 Uhr

Zum Valentinstag verzaubert Sie Kammersängerin Christine Wolff, unterstützt von der Pianistin Gabriele Ratzmann, mit einem Melodienstrauß stimmungsvoller Lieder und erzählt dazu heitere Anekdoten berühmter Schriftsteller wie Kurt Tucholsky, Karl Valentin und Heinz Ehrhardt.

Die Musikerin verspricht ein „Gute-Laune-Programm“ für einen „wunderschönen Tag“. Ihr besonderes „Markenzeichen“ sind „Mit-Sing-Konzerte“ und so wird die Sängerin neben Solopiecen auch das Publikum einladen, mit ihr gemeinsam bekannte Lieder und Chansons zu singen. Textsicher werden wir alle sein, denn die Songtexte bringt Christine Wolff mit.

Eintritt: 15 Euro
 (um vorherige Anmeldung wird gebeten)

Musik-Galerie an der Goitzsche
 Ratswall 22
 06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)
 Tel.: 03493 338319
 E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de
 Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de
 Öffnungszeiten: Do-So 10:00 – 16:00 Uhr



Claudia Opitz und Sebastian Köpcke
Finissage „Das Zebra und der Kolibri“
23. März 2025, 15 Uhr

Seit dem 10.10.2024 präsentiert die Musik-Galerie an der Goitzsche eine Ausstellung mit Kinderbuchillustrationen zur Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Zebra und einem Kolibri. Diese Ausstellung fand insbesondere bei den kleinen Galeriebesuchern großes Interesse.

Auch Musikschülerinnen der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“ haben sich für die Ausstellung interessiert. Drei Schülerinnen, Marlene, Lilly & Hanja, studierten sogar eines der Stücke der Musik-CD, die zur Kinderbuchreihe erschienen ist, ein.

Am 23. März endet die Ausstellung. Die drei Musikschülerinnen werden die Veranstaltung musikalisch eröffnen. Anschließend führen die beiden Berliner Künstler Claudia Opitz und Sebastian Köpcke ein letztes Mal durch die Ausstellung.

Eintritt frei

Musik-Galerie an der Goitzsche
 Ratswall 22
 06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)
 Tel.: 03493 338319
 E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de
 Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de
 Öffnungszeiten: Do-So 10:00 – 16:00 Uhr



Winterferien im Museum – ein kleiner Rückblick

In den Winterferien vom 27. bis zum 31. Januar 2025 boten sich den Kindern und Jugendlichen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld vielfältige, attraktive Mit-Mach-Möglichkeiten. Daran waren selbstverständlich auch das Kreismuseum Bitterfeld und das Industrie- und Filmmuseum Wolfen (IFM) mit insgesamt fünf Kreativwerkstätten beteiligt.

Schmuckworkshops im Kreismuseum

Im Kreismuseum, wo derzeit die Dauerausstellung zur Geschichte der Herstellung Synthetischer Edelsteine neu erstellt wird, standen am 28., 29. und 30. Januar die glitzernden Kostbarkeiten im Mittelpunkt. Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren zunächst einiges Wissenswertes über die Hintergründe der Edelsteinproduktion in Bitterfeld, die 1910 begann und zu den Besonderheiten der hiesigen chemischen Industrie gehört. Außerdem präsentierte Museumspädagogin Kristin Otto einige interessante historische „Schmuckstücke“ aus der Sammlung des Kreismuseums, die in Form und Material die Mode der jeweiligen Zeit symbolisieren, zum Beispiel Broschen oder Manschettenknöpfe. Anschließend gestalteten die Mädchen und Jungs aus verschiedenen Materialien eigene Schmuckstücke.



Kreativität und Geschicklichkeit waren bei der Gestaltung von Ketten oder Anhängern im Kreismuseum gefragt.

Fotografieren mit der Boxkamera

Im IFM konnten am 28. Januar die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ferienprogrammes das Fotografieren mit historischen Boxkameras aus den 1930er Jahren ausgiebig testen.



Vor dem Fotografieren wurden die alten Kameras eingehend geprüft und deren Funktionsweise untersucht.

Die Boxkameras kamen um 1900 auf den Markt und waren die ersten massentauglichen Fotoapparate für Jedermann. Dass die Kameras ohne Elektronik, ohne Strom und Akku bzw. Batterie funktionieren, war für manche die erste Überraschung. Noch spannender war aber die praktische Anwendung der knapp 100 Jahre alten Apparate.

Nach der Einführung in die Mechanik und Funktionsweisen der kleinen Boxkameras, legten die Kinder bei Rotlicht Fotopapier in die Kameras, verschlossen diese und fotografierten ein Objekt. Anschließend entwickelten sie in der Dunkelkammer das Foto und wandelten zum Abschluss die entstandenen Negative in Positive, um ein s/w-Papierbild zu erhalten.



In der Ferienfotowerkstatt wurde nicht nur mit historischen Kameras fotografiert. Die Arbeitsergebnisse wurden auch protokolliert und ausgewertet.

Drehen eines eigenen Stop-Motion-Films

Wer möchte nicht einmal seinen eigenen Trickfilm drehen?! Im IFM war das am letzten Ferientag möglich. Aus 15 verschiedenen Filmkulissen, die von Museumspädagogin Nicola Hedemann und dem Museumsteam liebevoll vorbereitet worden waren, konnten sich die teilnehmenden Kinder eine aussuchen. Zur Wahl standen zum Beispiel ein Schlosssaal, ein Zirkus, eine Winterlandschaft, ein Marktplatz und vieles mehr. Die Anfangsszene war vorgegeben, wie die Geschichte weitergeht, mussten sich die Kinder selber überlegen. Dabei konnten sie auf verschiedene Requisiten und Figuren zurückgreifen oder es wurde schnell noch etwas gebastelt.

Für die Erstellung der kurzen Filmchen kam eine der ältesten Trickfilmtechniken, das Stop-Motion-Verfahren, zur Anwendung. Dabei werden einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen und anschließend aneinandergesetzt. In der Trickfilmwerkstatt konnten die Kinder dafür die eigene Smartphonekamera nutzen.

Für die Werkstätten gilt, dass die zur Verfügung stehende Zeit viel zu schnell verging. Gern wären alle Kinder noch länger geblieben.

Lesen Sie weiter auf Seite 16.



Dies und das große Interesse, die angebotenen Workshops waren innerhalb kurzer Zeit ausgebucht, sind den Museumsteams Motivation, diese besonderen museumspädagogischen Programme wiederholt anzubieten, nicht nur in den Ferien. Aber auch die nächste Auszeit von der Schule ist bereits in Sicht.

In den zweiwöchigen Osterferien vom 5. bis zum 21. April 2025 wird es im Kreismuseum sowie im Industrie- und Film-museum Wolfen wieder interessante Angebote geben.



Für die Erstellung der Trickfilme standen verschiedene „Kulissen“ zur Verfügung.



Finissage „Magie des Papiers“ - Faltkunst von Angelika Spindler

„Falten ist für mich das Abenteuer, aus einer Fläche in die dritte Dimension zu starten und mit Licht und Schatten zu spielen.“

Seit dem 21. November 2024 lockt die Ausstellung „Magie des Papiers“ von Angelika Spindler zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Kreismuseum Bitterfeld. Am Sonntag, dem 23. Februar 2025, besteht zum letzten Mal die Gelegenheit, die einzigartige Faltkunst sowie das besondere Zusammenspiel von Licht und Schatten zu bestaunen. Zum Abschluss führt Angelika Spindler um 14 Uhr durch ihre Ausstellung und steht bis 16 Uhr für Erläuterungen oder Fragen zur Verfügung.



Zudem wird es am 09. März 2025 einen weiteren Origami Workshop geben, diesmal zum Thema Frühling. Der Kurs mit Angelika Spindler findet von 13 bis 15 Uhr im Kreismuseum Bitterfeld statt. Anmeldungen, telefonisch unter 03493 401113 oder per E-Mail an kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de, werden erbeten.



IFM Wolfen
Mi, 19.02.25 | 14:00 Uhr
Eintritt: frei

Bilderschau

„Ballspiel in der Filmfabrik Wolfen“

Foto: Aufsteigsspiel zur DDR-Liga Chemie Wolfen-Lok Halberstadt, 1993



Industrie- und Film-museum Wolfen
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Area A
Bunsenstr. 4
06758 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen
Tel.: 03493-699 69 40
E-Mail: info@anhalt-bitterfeld.de
Internet: www.ifm-wolfen.de



Winterkonzert

Ev. Johanneskirche
Wolfen

Leipziger Str. 81

22.02.2025
16:00 Uhr

Es spielen:

Schülerinnen und
Schüler der
Musikschule
„Gottfried Kirchhoff“

-Eintritt frei-





Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

Donnerstagskonzert

Musikschule „Gottfried Kirchhoff“
27.02.2025 | 18 Uhr



Eintritt frei

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Gottfried Kirchhoff“
Ratzeff 22
06740 Bitterfeld
Tel.: 03493 22014
E-Mail: ms-bitterfeld@anhalt-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Di + Do 12:00 bis 17:00 Uhr

„Gottfried Kirchhoff“
MUSIKSCHULE
BITTERFELD-WOLFFEN



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

Bandabend

der Musikschule „Johann Friedrich Fasch“
Musikschule „Johann Friedrich Fasch“
28.02.2025 | 17 Uhr
Eintritt frei



Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Johann Friedrich Fasch“ Zerbst
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5
39261 Zerbst/Anhalt
Tel.: 03923 611690
E-Mail: ms-zerbst@anhalt-bitterfeld.de



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

Instrumentenkarussell Frühjahr 2025

Ihr Kind möchte ein Instrument lernen, weiß aber noch nicht welches?
Bei uns können sie 4 Instrumente in 12 Wochen kennenlernen.

Der nächste Kurs startet im **März 2025** mit folgenden Instrumenten:

Trompete	► dienstags
Gitarre / Violine / Kontrabass	► donnerstags

50,- €

Anmeldung

Sie möchten Ihr Kind für das Instrumentenkarussell anmelden? Dann nutzen Sie bitte die E-Mail-Adresse ms-gebuehrenstelle@anhalt-bitterfeld.de und teilen uns folgende Angaben mit:

Name, Vorname Geburtstag
aktuelle Telefonnummer E-Mail-Adresse

Hinweis: Die Teilnehmerzahl für das Instrumentenkarussell ist begrenzt.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Musikschule „Gottfried Kirchhoff“
Ratzeff 22
06740 Bitterfeld
Tel.: 03493 22014
E-Mail: ms-bitterfeld@anhalt-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Di + Do 14:00 bis 17:00 Uhr

 Mitglied im VdM
Landkreis Anhalt-Bitterfeld

„Gottfried Kirchhoff“
MUSIKSCHULE
BITTERFELD-WOLFFEN



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC. Handy. Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2505




LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online



Veranstaltungen im Frauenzentrum Wolfen

Eine Lachsalmé zum Frauentag: „Die Katze hat zugeschaut!“

Kabarett Nörgelsäcke aus Leipzig zu Gast zum Internationalen Frauentag



Anlässlich des Internationalen Frauentages bietet der Verein „Frauen helfen Frauen“

am **Samstag, 08. März 2025**
um **15:00 Uhr**
im **Frauenzentrum Wolfen**

ein lustiges Kabarett zum Thema Geschlechter und Klischees an.

Das Kabarett Nörgelsäcke aus Leipzig zelebriert den internationalen Frauentag mit messerscharfer Beobachtungsgabe und unbarmherziger Komik.

Kabarettistin Annemarie

Schmidt und Kollege Carsten Heyn schauen mit brillantem Witz auf die Eigenheiten zwischen den Geschlechtern, Sie stellen manches Klischee in Frage, um am Ende festzustellen: Die Katze hat zugeschaut. Unterstützt werden die beiden von Konzertpianistin Keti Warmuth, die dem Nachmittag eine ganz besondere musikalische Qualität verleiht. Kommen Sie gestärkt, denn hier werden ihre Lachmuskeln beansprucht! Der Eintritt kostet pro Person 12 Euro (inklusive ein Glas Sekt).

Die Karten sind ab sofort im Frauenzentrum erhältlich.

Bei unserer traditionellen Goitzsche-Tour geht es in diesem Jahr um die wunderbare Welt der „Bäume“. Carol Höger von der BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis und Julia Tauer vom BUND Landesverband Sachsen-Anhalt werden viel Wissenswertes darüber berichten und die ein oder andere Überraschung parat haben. Während des interaktiven Spaziergangs erfahren die Teilnehmenden nicht nur etwas über die Bäume, an denen wir vorbeikommen, sondern auch einiges über die verschiedenen Bewohner der Bäume in der Goitzsche. Am Arboretum, eine Sammlung verschiedenartiger und einiger exotischer Gehölze, wird es von der BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis eine kleine Verkostung regionaler und selbstgemachter Produkte geben.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Menschen mit und ohne Behinderung und lässt damit das Wort „Inklusion“ lebendig werden. So sind alle Wege barrierearm und die Gebärdensprachdolmetscherin Heike Leps wird alles Gesagte simultan in Deutsche Gebärdensprache übersetzen. Die Tour hat darüber hinaus für alle Sinne etwas parat. So bietet vor allem der Wald mit seinen vielen Tieren zahlreiche akustische Reize und der Einsatz von Dingen aus der Natur regt für Menschen mit Seheinschränkungen und geistiger Behinderung den Tastsinn an.

Die Tour umfasst eine Gesamtlänge von insgesamt ca. 5,5 Kilometer.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung unter Telefon 03494 21005 oder per Mail frauenzentrumwolfen@t-online.de ist erforderlich!

Das Frauenzentrum engagiert und setzt sich seit vielen Jahren für die Belange von Menschen mit Behinderungen ein. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen auch im kulturellen Leben, der Freizeit und Erholung ist ein wichtiger Aspekt, der leider viel zu oft vernachlässigt wird. Mit dieser Wanderung wollen wir unsere Bemühungen fortsetzen und intensivieren. So wird mit dieser Tour nicht nur die gleichberechtigte Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichstellung am gesellschaftlichen Geschehen erreicht, sondern auch die Schaffung der Voraussetzungen des gemeinsamen Begegnens von behinderten und nichtbehinderten Menschen, was letztendlich Demokratie und Toleranz fördert. Damit genügen wir den Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention und somit auch dem lokalen Aktionsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Kontakt:

Frauenzentrum Wolfen

OT Wolfen

Fritz-Weinek-Str. 4

06766 Bitterfeld-Wolfen

Telefon: 034 94 - 21 005

E-Mail: frauenzentrumwolfen@t-online.de

Website: www.frauenzentrum-wolfen.de

Facebook: facebook.com/frauenzentrum.wolfen



Inklusive Goitzsche-Tour

Das Frauenzentrum Wolfen und die BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis laden alle Menschen mit und ohne Behinderung zur inklusiven Goitzsche-Tour

am **Samstag, 29. März 2025**

um **14:00 Uhr**

am **„Am Waldparkplatz“**, im Ortsteil Holzweißig
(Adresse für das Navigationsgerät) ein.



ENTDECKE DIE IT-WELT: ZWEI SPANNENDE CAMPS AN DER HOCHSCHULE ANHALT

Die Hochschule Anhalt bietet im Jahr 2025 zwei faszinierende Möglichkeiten für junge IT-Begeisterte, in die Tiefen der Informatik einzutauchen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.



INFORMATIK CAMP MITTELDEUTSCHLAND 2025

Bist du neugierig auf Programmierung oder überlegst, am nächsten Bundeswettbewerb Informatik (BWINF) teilzunehmen? Dann ist das INFORMATIK CAMP MITTELDEUTSCHLAND vom 27. Februar bis 01. März 2025 genau das Richtige für dich! An der Hochschule Anhalt, Standort Köthen, erwarten dich Gleichgesinnte und ein inspirierendes Programm. Ehemalige BWINF-Teilnehmer:innen teilen ihre Tipps für Wettbewerbserfolge und helfen dir, deine Programmierskills zu verbessern. Freue dich auf spannende Einblicke in Software- und Webentwicklung, sowie interaktiven Medien.

- Wann: 27. Februar - 01. März 2025
- Wo: Hochschule Anhalt, Standort Köthen, Fachbereich Informatik und Sprachen

- Bewerbungsfrist: bis einschließlich 09. Februar 2025
- Bewerbung unter:
<https://www.lernlabore-anhalt.de/?r=qJqYORRi>



SPRINGBREAK: IT FERIENCAMP ANHALT 2025

Für diejenigen, die nach einer abwechslungsreichen IT-Erfahrung suchen, bietet das SPRINGBREAK: IT FERIENCAMP ANHALT eine hervorragende Alternative. Am 8. und 15. April 2025 kannst du an praxisnahen Workshops teilnehmen, die von regionalen IT-Unternehmen gestaltet werden. Diese Workshops bieten dir die Möglichkeit, verschiedene IT-Bereiche kennenzulernen und neue Technologien auszuprobieren, während du wertvolle Kontakte knüpfst.

- Wann: 08. April und 15. April 2025
- Wo: Hochschule Anhalt, Standort Köthen, Fachbereich Informatik und Sprachen
- Bewerbungsfrist: 31. März 2025
- Bewerbung unter:
<https://www.lernlabore-anhalt.de/?r=akTWZmbo>



Beide Veranstaltungen sind Teil des Projekts DiLeLA (Digitale Lernlabore Anhalt) und werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Digitalen Lernlabore werden von der Hochschule Anhalt, der Stadt Köthen und dem Cluster IT Mitteldeutschland e.V. gestaltet und umgesetzt. Ziel ist es, junge Menschen für die Informatik zu begeistern und zu befähigen.

Weitere Informationen zum Projekt, zu den Camps und zur Bewerbung findest du unter www.lernlabore-anhalt.de oder per E-Mail an dilela@hs-anhalt.de. Ergreife die Chance und tauche ein in die spannende Welt der Informatik!



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

Auswahl der Bildungsangebote ab Februar 2025

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Malen und Zeichnen Lernen	DB2.07.001	10x	10.02. (Mo)	15:45	81,70 €	BTF
Malen und Zeichnen für Fortgeschrittene	DB2.07.000	10x	10.02. (Sa)	18:30	112,50 €	Wolfen
Digitale Fotografie für Fortgeschrittene	DB2.11.001	10x	08.03. (Sa)	10:00	210,00 €	BTF
Singen in Gemeinschaft	DB2.13.001	10x	ab 8 TN*	16:45	65,00 €	BTF
Nähen für Anfänger am Nachmittag	DB2.14.006	10x	22.01. (Mi)	15:30	97,50 €	BTF
Progressive Muskelentspannung	DB3.01.100	9x	ab 8 TN*	16:30	42,00 €	BTF
NEU: Kurs meditative Körperwahrnehmung und Entspannung	DB3.01.104	9x	ab 8 TN*	18:15	42,00 €	BTF
Hausapotheke – Ätherische Öle Teil 2	DB3.01.125	1x	15.02. (Sa)	09:30	10,50 €	BTF
Tai-Chi für Anfänger und Fortgeschrittene (donnerstags)	DB3.01.300	10x	ab 8 TN*	19:00	70,00 €	BTF
Dance-Workout - Orientalischer Tanz (montags)	DB3.02.001	12x	ab 8 TN*	19:00	56,00 €	BTF
Deutsch als Fremdsprache für Ukraine-Flüchtlinge A1.1	DB4.04.112	12x	ab 8 TN*	18:00	78,00 €	Wolfen
Deutsch A1 für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.04.152	15x	ab 8 TN*	17:00	97,50 €	BTF
NEU: Deutsch als Fremdsprache B1	DB4.04.151	15x	11.02. (Di)	17:00	97,50 €	BTF
NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse (BTF)	DB4.06.192	11x	ab 8 TN* (Mo)	16:30	71,50 €	BTF
NEU: Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.14.111	12x	ab 8 TN* (Do)	09:30	78,00 €	Wolfen
Polnisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	DB4.17.111	12x	ab 8 TN* (Do)	18:00	78,00 €	BTF
Italienisch für Fortgeschrittene B1	DB4.09.112	15x	04.02. (Di)	17:00	150,00 €	BTF
Russisch Aufbaukurs A2/B1 für Fortgeschrittene	DB4.19.111	12x	10.02. (Mo)	18:00	84,00 €	Wolfen
Russisch Grundkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DB4.19.112	12x	13.02. (Do)	18:00	78,00 €	BTF

Lesen Sie weiter auf Seite 20.



NEU: Chinesische Kultur und Sprache fürs Reisen (für Anfänger ohne VK***)	DB4.02.111	12x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	84,00 €	BTF
NEU: Chinesisch für Geschäftsleute für Anfänger o. VK***)	DB4.02.112	12x	ab 8 TN* (Mi)	18:45	84,00 €	BTF
NEU: Modellbau mit 3D-Drucker	DB5.01.137	10x	ab 8 TN* (Mo)	18:00	70,00 €	BTF
Künstliche Intelligenz: Wie beeinflusst sie unser Leben?	DB5.01.131	1x	ab 8 TN* (Mi)	15:30	9,80 €	BTF
NEU: KI-Führerschein (Teil 1)	DB5.03.121	8x	ab 8 TN*	18:00	84,00 €	BTF
NEU: Prozessautomatisierungs-Führerschein (Teil 1)	DB5.03.122	11x	ab 8 TN*	18:00	115,50 €	BTF
NEU: WORD und EXCEL für Anfänger	DB5.01.135	10x	ab 8 TN* (Do)	18:00	65,00 €	BTF
Endlich das Smartphone im Griff haben!	DB5.01.132	3x	ab 8 TN* (Mo)	18:00	19,50 €	BTF
Smartphone-Fotografie und Bildbearbeitung	DB5.01.133	1x	ab 8 TN* (Di)	15:00	10,50 €	BTF
Computerkurs für Anfänger	DB5.01.134	10x	ab 8 TN* (Mi)	18:00	65,00 €	BTF
Offene Fragerunde zu PC, Laptop & Handy	DB5.04.101	1x	ab 8 TN* (Di)	09:30	10,50 €	BTF
NEU: Konservativer Vermögensaufbau für junge Leute	DB1.05.111	1x	ab 8 TN* (Di)	18:00	kostenfrei	BTF

Standort Köthen (Anhalt)

NEU: Chinesische Kultur und Sprache fürs Reisen	DK4.02.111	12x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	84,00 €	Köthen
Nähen lernen für Anfänger, auch für Kinder ab 8 Jahren	DK2.09.100	8x	06.02. (Do)	16:30	56,00 €	Köthen
Klappeln... <i>das wollte ich schon immer lernen!</i>	DK2.09.400	9x	ab 8 TN* (Di)	17:00	90,00 €	Köthen
NEU: Osterfloristik	DK2.09.100	1x	08.04. (Di)	17:00	15,00 €	Köthen
NEU: Deutsch als Fremdsprache für Anfänger A1.1	DK4.04.000	15x	04.02. (Di)	17:00	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A2	DK4.04.300	10x	28.01. (Di)	17:00	97,50 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache B1	DK4.04.400	10x	27.01. (Mo)	17:30	97,50 €	Köthen
NEU: Englisch Anfängerkurs A1.1 am Abend	DK4.06.000	15x	ab 8 TN*	17:30	97,50 €	Köthen
Englisch Auffrischung A2 in Aken	DK4.06.400	15x	ab 8 TN* (Mo)	18:30	97,50 €	Aken
Englisch Auffrischung A2 in Aken	DK4.06.330	15x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	97,50 €	Aken
NEU: Italienisch für Anfänger A1.1. in Zörbig	DK4.09.000	12x	ab 8 TN*	17:00	78,00 €	Zörbig
Spanisch A1.2 für geringe Vorkenntnisse	DK4.22.100	15x	10.02. (Mo)	18:00	97,50 €	Köthen
NEU: Deutsche Gebärdensprache A1.1 für Anfänger	DK4.28.000	15x	11.02. (Di)	18:15	146,20 €	Köthen
PC, Smartphone, IT – Tipps und Tricks für die Nutzung	DK5.01.002	1x	ab 8 TN* (Do)	17:30	10,50 €	Köthen

Standort Zerbst/Anhalt

Die Spur der Ahnen - Grundlagen der Genealogie	DZ1.01.021	5x	11.02. (Di)	16:00	52,50 €	Zerbst
Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung	DZ1.10.004	4x	01.03. (Sa)	08:00	123,20 €	Zerbst
Berufliche Veränderungen - Beratung	DZ1.06.001	1x	04.03. (Di)	14:00	kostenfrei	Zerbst
NEU: Letzte Hilfe Kurs - Würdevolle Begleitung für sterbende Angehörige (Kleines 1x1 der Sterbebegleitung)	DZ1.08.001	1x	09.04. (Mi)	17:00	kostenfrei	Zerbst
NEU: Singen, Tanzen, Musizieren mit Djingalla - Tanz und Lied	DZ2.13.002	6x	23.04. (Mi)	10:00	28,00 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau	DZ3.02.301	12x	03.03. (Mo)	18:30	71,00 €	Lindau
Pilates am Montag	DZ3.03.014	10x	20.01. (Mo)	18:30	46,70 €	Zerbst
Pilates am Montag	DZ3.03.018	10x	20.01. (Mo)	19:30	46,70 €	Zerbst
Pilates am Dienstag	DZ3.03.016	10x	21.01. (Di)	18:45	46,70 €	Zerbst
NEU: Qi Gong Balance	DZ3.01.315	6x	04.03. (Di)	18:30	42,00 €	Zerbst
Nähschule am Samstagvormittag 2/2	DZ2.09.027	3x	15.03. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst
Workshop: Filzen	DZ2.13.010	4x	20.02. (Do)	16:30	30,00 €	Zerbst
NEU: Österliche Geschenkschachteln gestalten mit der One Stroke-Technik	DZ2.10.021	4x	04.03. (Di)	16:45	28,00 €	Zerbst
Fotos ganz easy	DZ2.11.000	1x	25.03. (Di)	17:00	14,00 €	Zerbst
NEU: Englisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	DZ4.06.017	10x	22.04. (Di)	16:30	65,00 €	Zerbst
Deutsch-Lerncafé	DZ1.02.021	---	Di und Do	09:00	kostenfrei	Zerbst
Schreib- und Lesetraining für Erwachsene mit LRS	-----	6x	ab 7 TN*	-----	42,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)
Standort Zerbst/Anhalt
... und jederzeit

Sprechzeiten: Di. + Do. 10:00 - 18:00 Uhr

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830
Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500
service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770

Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse. Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.
Stand: 16.01.2025 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende *** VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen

**zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)



Leben und Gesundheit

Netzwerk Inklusion trifft sich

Menschen mit Behinderung sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Das ist eines der Ziele des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, das seit 2014 auch bei den Akteuren des Netzwerkes Inklusion im Fokus steht.

Am 23. Januar 2025 fand das erste Netzwerktreffen im neuen Jahr statt, bei dem sich 37 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bereich der Teilhabe zu den Belangen von Menschen mit Behinderung austauschten.



Landkreis-Teilhabemanagerin Josefine Reuter begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Netzwerktreffen.

Eines der Schwerpunkte des Treffens war die „Fort- und Ausbildung von Menschen mit Behinderung“ und die Frage, welche Unterstützung das Jobcenter geben kann. So hätten Menschen mit Behinderung und Rehabilitanden die Möglichkeit, sich 14 Tage in einem Unternehmen auszutesten. Die Unternehmen erhalten außerdem beratende und finanzielle Unterstützung bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Vertreter des Jobcenters berichteten über Beispiele der gelungenen Integration von Menschen mit Handicap auf dem ersten Arbeitsmarkt. Eine junge Frau aus dem Autismus-Spektrum erzählte daraufhin von ihrem Weg aus einer Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung hin zu einem Job in einer Pflegeeinrichtung.

Um autistische Menschen ging es auch im zweiten Vortrag der Veranstaltung. Der promovierte Physiker Dr. Klaus Renziehausen erläuterte den Anwesenden, wie Teilhabe vor Ort für Menschen aus dem Autismus-Spektrum insbesondere beim Arztbesuch gelingen kann. Renziehausen selbst erhielt im Alter von 24 Jahren die Diagnose Autismus. Er gründete die Selbsthilfegruppe „Bewusst Autistisch e.V.“ in Halle. Beim Netzwerk Inklusion-Treffen in Köthen nahm er die Anwesenden mit vielen kleinen Anekdoten aus seinem eigenen Alltag mit.



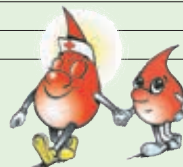
Dr. Klaus Renziehausen referiert über Teilhabe vor Ort für Menschen aus dem Autismus-Spektrum.

Berichtet wurden beim Netzwerk Inklusion-Treffen außerdem u.a. über die Neugründung einer Selbsthilfegruppe für Blinde und Sehbehinderte Menschen in Köthen und der vom Frauenzentrum Wolfen und der BUNDstiftung Goitzsche-Wildnis organisierten Inklusiven Goitzsche Tour am 29. März 2025. Das nächste Treffen des Netzwerkes Inklusion findet am 24. April 2025 von 14 – 16 Uhr statt. Interessierte Bürger und Einrichtungen der Teilhabe können sich jederzeit an Teilhabemanagerin Josefine Reuter wenden: josefine.reuter@anhalt-bitterfeld.de.

Blutspendetermine des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst Anhalt

Datum	Ort	Uhrzeit
14.02.2025	Holzweißig, Schulhort, Schulstraße	16.30-19.30 Uhr
17.02.2025	Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße	15.00-19.00 Uhr
27.02.2025	Zörbig, Ersatzneubau Sportplatz, Stumsdorfer Straße	16.00-20.00 Uhr
05.03.2025	Zerbst, Sekundarschule Ciervisti, Fuhrstraße 40	16.00-19.30 Uhr
06.03.2025	Reuden-Süd, Fläminger Entenspezialitäten-Wiesenhof, Reudener Straße 10	10.00-13.00 Uhr
07.03.2025	Raguhn, Sekundarschule, Gartenstraße	16.00 – 19.30 Uhr
11.03.2025	Zerbst, Volksbank, Schlossfreiheit	16.00 – 19.30 Uhr
13.03.2025	Loburg, Evangelisches Gemeindehaus, Markt 2	16.00 – 19.00 Uhr
14.03.2025	Jeßnitz, Eventkirche ROKOKKO 62, Vor dem Halleschen Tor	16.00 – 19.30 Uhr
24.03.2025	Rösa, Grundschule, Gutshof 04	16.00 – 19.30 Uhr
31.03.2025	Thalheim, Q-Cells Hanwha GmbH, Sonnenallee	10.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
Tel. 03493 37620
Bitte bringen Sie immer Ihren Personalausweis mit!





Tourismusverband wirbt auch 2025 deutschlandweit auf den größten Tourismusmessen für Urlaub in der WelterbeRegion

Als regionaler Tourismusverband wirbt der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. auch in diesem Jahr auf überregionalen Messen für Urlaub in der Region Anhalt-Dessau-Wittenberg. Vom 04. bis 06. März 2025 präsentiert sich der Regionalverband z. B. auf der weltgrößten Reisemesse, der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB), gemeinschaftlich mit allen vier Regionen Sachsens-Anhalts dem internationalen touristischen Fachpublikum - unter dem Dach der Deutschen Zentrale für Tourismus. Zum ersten Mal wird die WelterbeRegion anschließend vom 12. bis 16. März 2025 mit ihren touristischen Werbematerialien auf der Freizeit Messe Nürnberg und vom 30. Oktober bis 02. November 2025 auf der Reisemesse Erfurt präsent sein. Hier punktet die WelterbeRegion als attraktive Radreiseregion mit einem dichten Netz an 700 km Radwegen besonders mit ihrem vielfältigen Portfolio an Outdoor-Angeboten, u.a. rund um die neue mitteleuropäische erweiterte Kohle | Dampf | Licht | Seen-Rad- und Erlebnisroute.

Auftakt der WelterbeGenuss-Kampagne

Im Rahmen der diesjährigen Messepräsentation des Regionalverbandes auf der Internationalen Grünen Woche Berlin stand die Premiere von zwei Videoproduktionen zur Intensivierung unserer WelterbeGenuss-Kampagne. Für die Filme wurden stellvertretend für die gesamte Region 7 Partner ausgewählt, die die gastronomischen Highlights und regionalen Produkte zum Mitnehmen in den Fokus rücken: Das Ziegler

Restaurant in Wörlitz, das Restaurant Tobi ornort ToBe by Tobias Felger in Dessau, das von Bora Restaurant Wittenberg und die Schachtbaude Pannenkoek am Muldestausee sowie der Regionalladen KiekinPott in Zerbst, die Kaffeerösterei Hannemann Köthen und die Weinmanufaktur Johannes Zwicker aus Jessen. Die Videos sind bereits auf unserer Verbandshauptwebseite anhalt-dessau-wittenberg.de und auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram veröffentlicht. Die WelterbeGenuss-Kampagne wird fortlaufend fortgeführt, um die gesamte kulinarische Vielfalt unserer WelterbeRegion in Foto, Film und Text abzubilden.

WelterbeRegion zum dritten Mal auf Roadshow in den USA

Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Verbandspräsentationen ist die Teilnahme der WelterbeRegion an der Destination Germany Roadshow an der Westküste der USA im September 2025. Bereits zum dritten Mal präsentiert sich hier die WelterbeRegion mit ihren internationalen Highlights, unseren vier UNESCO-Welterbestätten unter der Dachmarke „Luther | Bauhaus | Gartenreich | Elbe“, einem Publikum von über 300 amerikanischen Reiseveranstaltern in den drei Städten Denver, Phoenix und Anaheim. Besonders die Themen Luther und Bauhaus (inkl. Bauhausjubiläum 2025/26) erfreuten sich in den beiden vergangenen Jahren eines so starken Interesses, dass die Marktbearbeitung in den USA fortgesetzt und weiter intensiviert wird.

Informationen aus den Kommunen

Veranstaltungen im Schloss Köthen

Führung in der Sonderausstellung



Bernhard Just, der Leiter des Köthener Naumann-Museums, führt am 14. Februar um 17 Uhr durch die aktuelle Sonderausstellung „Leben und leben lassen? Über die Artenvielfalt“ im Schloss Köthen. Die Schau, die bis April 2025 im Schloss Köthen zu sehen ist, beleuchtet die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Vogelwelt und die biologische Vielfalt in Deutschland. Die Ausstellung verdeutlicht die Konsequenzen menschlicher Eingriffe und zeigt die Dringlichkeit auf, nachhaltige Lösungen zu finden, um die Biodiversität zu schützen.

Das komplexe Zusammenspiel von Artenvielfalt und menschlichem Handeln wird hier in den Fokus gerückt, um ein besseres Verständnis der gegenwärtigen Situation zu schaffen.
14. Februar / 13:30 Uhr / Führung Sonderausstellung / Schloss Köthen / Kartenpreis 7,50 Euro, Kinder 3,50 Euro

Führung in der Musicalien-Kammer

Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 16. Februar um 15 Uhr wieder mit auf einen informativen Rundgang durch die Neue Musicalien-Kammer im Schloss Köthen. Diesmal hat er sich Verstärkung an die Seite geholt, wenn der eine oder andere Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen gebracht wird. Gemeinsam mit ihm sind bei dieser Führung die Musikerin Ieva Saliete und deren Schüler zu erleben. Die in Riga geborene Ieva Saliete ist Dozentin für Cembalo und Hammerklavier an der Lettischen Musikakademie in Riga. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i. B. und an der Schola Cantorum Basiliensis. Seitdem konzertiert sie als Cembalistin mit internationalen Ensembles und Orchestern in ganz Europa – mit „Les Passions de l'Âme“ seit der Gründung 2008. Neben der historischen Aufführungspraxis hat sie sich auch auf Neue Musik spezialisiert und Kompositionsaufträge vergeben sowie zahlreiche Kompositionen widmen lassen. Für ihre musikalischen Aktivitäten erhielt sie 2018 die höchste Auszeichnung des lettischen Musiklebens:



den „Grand Music Award“, für den sie 2023 erneut nominiert wurde. Ihr Wissen und ihre Begeisterung für Musik gibt sie als Dozentin an der Rigaer Musikakademie, am Rezekne Music College und bei verschiedenen Meisterkursen weiter. Die jungen Musiker aus der Musikakademie Lettlands sind nun wieder zu Gast im Schloss Köthen und bereichern mit ihrem Spiel die Führung. Im letzten Sommer haben sie die exquisite Instrumenten-Kollektion der Neuen Musicalien-Kammer kennen und lieben gelernt, nun kommen sie auf ein Wiedersehen mit den wunderschönen Hammerflügeln. Olga Artamonova, Evelīna Jēkabsons, Olga Trubenko, Ludmila Volņanko und Ieva Saliete spielen bei dieser besonderen Führung Werke von C.Ph.E. Bach, J.G. Mützel, Mozart, Schubert und Chopin.

16. Februar / 15 Uhr / Führung Neue Musicalien-Kammer / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 11 Euro

Multimediashow über den Norden



Der studierte Opern- und Chansonsänger Thomas W. Mücke und seine Frau Nina stellen mit ihren in brillantester 6x6-Bildqualität und einzigartiger Synthese von Wort, Gesang und Musik inszenierten Mittelformat-Multimediashows seit über 30 Jahren deutschlandweit eine Institution dar. In Köthen sind sie am

16. Februar um 16 Uhr im Veranstaltungszentrum mit „Die große Sehnsucht – Finnland“ mit Lappland, Helsinki und Kareliden zu erleben.

Von den Schönheiten Finnlands und seinen Menschen, eingebettet in Musik, wird Thomas W. Mücke in Wort und Bild berichten und als studierter Sänger auch ein Liedchen zum Thema Alkohol – auch das gehört zu Finnland – bieten. Im Mittelpunkt der Show steht natürlich immer wieder der Finne selbst, der mit dazu beitrug, dass diese Reise zum großen unvergesslichen Erlebnis wurde.

16. Februar / 16 Uhr / Multimediashow: „Die große Sehnsucht – Finnland“ / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 17 Euro, Tageskasse 20 Euro

Peter Maffays größte Hits



Eine professionelle Tribute Show mit den größten Hits aus „50 Jahren Maffay on Tour“ ist am 22. Februar mit der Maffay Show Band im Veranstaltungszentrum Köthen zu erleben. Steven & seine Showband singen und spielen Peter Maffay so authentisch, dass es sich anhört, als stehe der Meister selbst auf der Bühne. Mit Stolz können sie behaupten, eine der wenigen Coverbands zu sein, die mit ihrem Idol nicht nur Zeit, sondern auch die Bühne geteilt haben. Die Musiker aus dem Erzgebirge sind so gut, dass sie bereits selbst im Auf-

trag von Peter Maffay gespielt und mehrfach gemeinsam mit dem Star musiziert haben. Der Kontakt ist inzwischen so gewachsen, dass die Maffay Show Band ein eigenes Album im Tonstudio von Maffay aufnehmen durfte.

22. Februar / 19:30 Uhr / Maffay Show Band / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 25 Euro, Abendkasse 28 Euro

Voice of Violin



Seit mehr als zwanzig Jahren ist Katharina Garrard auf den großen Bühnen zu Hause. Mit berühmten Künstlern wie Roland Kaiser, Michael Bublé oder Helene Fischer tourte sie durch die Republik, um sie musikalisch zu begleiten. Nun wandelt sie auf Solopfad mit ihrem Programm „Voice of Violin“ und ist damit am 28. Februar im Veranstaltungszentrum Köthen zu erleben. Sie vereint darin alles, was großes Show-Entertainment verlangt: Tanz, Gesang, Ausdruck und eine geradezu artistische Virtuosität an der Violine, die überall wahre Begeisterung auslöst. Ihr Repertoire reicht von Mozarts „Königin der Nacht“, über Pop-Balladen von Elton John, bis zu den Hard-Rock-Legenden von Led Zeppelin. Im Köthener Konzert wird sie von Lee Caspi am Cello begleitet, die in zahlreichen Konzerten und auf Tourneen von Künstlern wie The Irrepressibles, Staubkind, Roland Kaiser, Alex Christensen oder Jeanette Biedermann zu erleben war.

28. Februar / 19:30 Uhr / Katharina Garrard: Voice of Violin / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 22 Euro, Abendkasse 25 Euro

Rio Reiser: Der Traum ist aus, aber...



Mit „Rio Reiser: Der Traum ist aus, aber...“ steht am 01. März um 19:30 Uhr ein musikalischer Theaterabend mit dem Schauspieler Peter Schneider und Band auf dem Programm des Veranstaltungszentrums in Köthen. Der Leipziger Schauspieler und Musiker Peter Schneider nähert sich auf seine Art Rio Reiser, einem seiner großen Vorbilder. Schneider transformiert die Poesie des unvergessenen Songkünstlers in eine szenische Nachtgestalt voller Schmerz, Herz und Liebe zur Musik.

Zu Seite stehen ihm in der Produktion Schauspielerinnen Julia Zabolitzki und die Musiker Georg Spieß, Andreas Schwaiger, Sascha Paul Stratmann, Melchior Walther.

Lesen Sie weiter auf Seite 24.



Sänger der Revolte, Schauspieler, Politrock, Kunststure, Stimme einer Generation, Romantiker, Gründervater der deutschen Popmusik, Hassprediger, Schlagersänger, Muse, Trinker, bester Rocksänger der Republik – das alles (und noch viel mehr) war Rio Reiser und doch auch wieder nicht. Einer, der nie seiner Rolle, aber immer sich selbst treu geblieben war. Ein Künstler mit dem unbedingten Drang zur Bühne. Einer, der dort lebte und starb, um immer wieder aufzuerstehen. An diesem Abend will man ihn suchen und entweder findet man ihn in seiner Musik oder nirgends.

Mit Peter Schneider kommt ein Schauspieler nach Köthen, der in über 100 Film- und Fernsehproduktionen mitwirkte. So spielte er die Hauptrollen in der Neuverfilmung von „Nackt unter Wölfen“ (Deutscher Fernsehpreis „Bester Fernsehfilm 2015“) oder im Psychodrama „Die Summe meiner einzelnen Teile“. Für diese wurde Peter Schneider 2012 für den deutschen Filmpreis (LOLA) in der Kategorie „beste darstellerische Leistung männliche Hauptrolle“ und 2013 für den Preis der deutschen Filmkritik nominiert. Seit 2021 ist Peter

Schneider zusammen mit Peter Kurth Polizeirufkommissar in Halle. 2022 wurde die Folge „Polizeiruf 110 - An der Saale hellem Strande“ beim Fernsehkrimifestival Wiesbaden als „Bester Film“ ausgezeichnet.

01. März / 19:30 Uhr / Rio Reiser: Der Traum ist aus, aber... / Veranstaltungszentrum / Vorverkauf 34 Euro, Abendkasse 37 Euro

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

08. März | Frauentagsparty

09. März | Hommage an Tamara Danz

21. März | Zauber der Travestie

23. März | Puppentheater: Baby Dronte

28. März | The Firebirds: Burlesque Show

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.



Arbeitsplan des Ornithologischen Vereins „J. F. Naumann“ Köthen e.V., gegr. 1903 (O.V.C.) für das 1. Halbjahr 2025

Auf Grund der Restaurierungsarbeiten im Schloss Köthen, hat der OVC seine Tagungsstätte geändert! Die Vereinsabende finden bis auf Weiteres jeweils um 18:30 Uhr im Forellenhof in Großpaschleben statt.

19.02.: Vereinsabend: Der Sterntaucher – Seevogel des Jahres 2024

verantw.: Herr Dr. Lebelt

Jahreshauptversammlung des O.V.C., verantw.: Herr Just

22.02.: Arbeitseinsatz im NSG „Neolith-Teich“ / Erneuerung, Säuberung, Kontrolle aller Nistkästen. Treffpunkt: 9 Uhr am Eingang des Naturschutzgebietes zum Vereinshochsitz

verantw.: Herr Roberto und Roland Wolff

08.03.: Arbeitseinsatz am Grab von J.A.Naumann im Naumannswäldchen bei Ziebigk

Treffpunkt: 9 Uhr am westlichen Ortseingang in Ziebigk

verantw.: Herr Rößler

16.03.: **Internationale Wasservogelzählung**

19.03.: Vereinsabend: Die Vogelwelt am Ostabfall der Anden zwischen Yunga, Puna und Altiplano, verantw.: Herr Kulb

13.04.: **Internationale Wasservogelzählung**

16.04.: Vereinsabend: Von Albatrossen, Robben und Pinguinen – Polare Tierwelt der Antarktis, verantw.: Herr Hertel

03.05.: Birdrace 2025

10.05.: Exkursion zu den Turmfalken auf der Jakobskirche in Köthen

Treffpunkt: 9 Uhr auf dem Marktplatz vor der Jakobskirche, verantw.: Herr Rinaldo Wolff

18.05.: **Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC**

21.05.: Vereinsabend: Zur gegenwärtigen Brutsituation unserer Kleinvögel am Beispiel des Jutshowwes in Großpaschleben, verantw.: Herr Heide

15.06.: **Interne Brutvogelerfassung im Gebiet des OVC**

18.06.: Vereinsabend: Naumanns bisher unbekannte, künstlerische Werke, verantw.: Herr Just

Sommerpause

Die nächste internationale Wasservogelzählung ist am 14.09.2025. Der erste Vereinsabend nach der Sommerpause findet am 17.09.2025 statt.

Rößler

Vorsitzender des O.V.C.

Freie Schule Goitzsche

Flieger fördert Selbstwirksamkeit

„Einzigartig. Frei. Mit Spaß dabei!“ fasst die Grundsätze der im August 2023 auf dem Campus Bitterfeld-Wolfen gegründeten Freien Schule GoitzscheFlieger zusammen. Mit viel Freude und praxisnah gestaltet sich der Mittwoch an der Grundschule. An diesem Wochentag geht die altersgemischte Lerngruppe auf Exkursion, empfängt Gäste oder setzt Projekte um. Vor den Winterferien waren die Kinder bei den „Wilden Wiesen“ beim Mehrgenerationenhaus Wolfen. Wildnispädagogin Melanie Ludolf hat die Kinder dabei begleitet, wie sie ihre Stöcke mit dem Schnitzmesser angespitzt, den Umgang mit dem Lagerfeuer geprobt und Stockbrot gebacken haben. Die Exkursionen fördern Mut und Geschick, Identifikation mit

der Region, Selbstwirksamkeit und Selbstorganisation. Denn die Kinder meistern Herausforderungen, planen die Ausflüge und zum Beispiel die Fahrt mit dem Linienbus.

Der Träger SiLiVa e.V. finanziert die Schule während der dreijährigen Wartefrist eigenständig. Ende Januar war die Hälfte der Zeit erreicht und das sorgte für Jubel im Trägerverein, bei den 7 Lernbegleitern und bei den Eltern! Finanzhilfe vom Land Sachsen-Anhalt ist erst ab dem vierten Jahr möglich, wenn aus der genehmigten eine anerkannte Ersatzschule wird. Durch Kleinbürgschaften wird Stück für Stück ein Kredit abgerufen, der für den Schulbetrieb notwendig ist. Auf www.fs-gf.de sind u.a. die Informationen zur Finanzierung zusammengefasst.





Mit dem neuen Schuljahr 2025/26 wird eine weitere Lerngruppe geöffnet und das Potenzial des imposanten Schulgebäudes besser ausgeschöpft. Eine gute Gelegenheit für interessierte Familien und Lehrkräfte, detaillierte Informationen zum pädagogischen Konzept und zur Aufnahme von Grundschulern zu erhalten oder mit den Menschen an der FSGF ins Gespräch zu kommen, bietet sich am Tag der offenen Tür. Die Freie Schule GoitzscheFlieger und ihr Hort laden am 08.03.2025 von 10 bis 14 Uhr in die Hauptstraße 1 in Wolfen ein. Kinder, Eltern und Team freuen sich auf zahlreiche Besucher!

Karina Ende, Vorstand SiLiVa e.V.

60. ZERBSTER

14.02. bis 16.03.2025

VERNISSAGE
Fr | 14.02.2025 | 18 Uhr
Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

ERÖFFNUNG der 60. Zerbster Kulturfesttage
Sa | 15.02.2025 | 14 Uhr
Aula, Gymnasium Franciscum
Eröffnungskonzert mit „Zwei im Gartenhäuschen“, anschließend Besuch der Ausstellungen



Personalausstellung
Gisela Kalow
Reif fürs Museum?
„Ratte Remmer und das Fräulein Maria von Jever“
Eine etwas andere Kunstausstellung
Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Weitere Ausstellungen im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

- Hobby- und Freizeitkunst
- Kunstverein Nürtingen e.V.
- LOK Kulturzentrum Jever e.V.

Gymnasium Franciscum

- „Junge Kunst in Anhalt“

Es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und vielem mehr.
Weitere Infos unter www.stadt-zerbst.de



FESTTAGE 2025

Volksstimmte Plus 100 Jahre Anhalt

Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Chorprobe „Chorklang Eintracht“ Köthen

Jeden Mittwoch in der Mensa der „Angelika-Hartmann-Schule“ in Köthen in der Zeit von 19:30 bis 21:30 Uhr.... Jede und Jeder ist herzlich willkommen. Zugang: Treppe rechts neben der Siebenbrunnenpromenade 31 (KVHS) oder über unteren Parkplatz von der Kantstraße aus. Infos auch unter: www.chorklang-eintracht-koethen.com

Treffen der Selbsthilfegruppe Köthen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes S.A.

Die neugegründete Selbsthilfegruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen-Anhalt trifft sich am 18. Februar 2025, von 11 bis 12 Uhr im „Brikken Bistro & Café“ in der Anhaltischen Straße 2 in Köthen. Bei Interesse am Treffen bitten wir um die Anmeldung zur Teilnahme unter der folgenden E-Mail-Adresse: hypohexe@icloud.com oder der folgenden Telefonnummer: 03496 5097742.

Spontan-Besuche sind selbstverständlich auch möglich.

Die Selbsthilfegruppe Köthen ist offen für Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenverbandes sowie für interessierte Personen und Betroffene mit Sehbeeinträchtigungen, unabhängig von der Art der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Wir tauschen Erfahrungen aus zu verschiedensten Themen rund um das Leben mit einer Seheinschränkung, wie z.B.: Umgang sowie Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Augenerkrankung oder allgemeine Gespräche zur Krankheitsbewältigung. **Unsere Treffen ersetzen keinesfalls den Weg zum Augenarzt!**

Umweltzentrum Ronney/Walternienburg/Zerbst **Seminar Obstbaumschnitt im Winter – Theorie und Praxis des Schneidens von Obstbäumen**

Wie jedes Jahr in der vegetationsfreien Zeit stellen sich die Fragen: Schneide ich meine Obstgehölze? Und wenn ja,

wie? Daher findet im Umweltzentrum Ronney, am 21. Februar 2025 um 14 Uhr, 23. Februar 2025 und am 02. März 2025 jeweils um 10 Uhr Seminare, bestehend aus Theorie- und Praxisteil, unter der fachkundigen Leitung von Sabine Priezel statt. Die Dipl.-Ing. für Gartenbau und Inhaberin der Kräuterei und Gartenschule Querbeet ist eine Expertin und vermittelt neben dem richtigen Schnitt noch Wissenswertes über das oft als sehr kompliziert angesehene Thema, um die Ernte im eigenen Garten zu maximieren.

Es ist eine Teilnahmegebühr von 20 Euro pro Erwachsenen zu entrichten.

Anmeldungen bitte bis 3 Tage vor dem Termin unter (039247) 413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.

Balkonkraftwerke – Nachhaltige Energie für zu Hause

Am Dienstag, den 25. Februar 2025 um 16 Uhr findet im Umweltzentrum Ronney ein Workshop „Balkonkraftwerke“ statt. Erfahren Sie, wie Sie mit einem eigenen Balkonkraftwerk nachhaltige Energie direkt von Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse nutzen können.

Die Teilnahmegebühr der Veranstaltung beträgt 20 Euro pro Person.

Es wird um eine Anmeldung bis 3 Tage vor Termin gebeten. Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Umweltzentrums Ronney telefonisch unter (039247) 413 oder per Mail an info@umweltzentrum-ronney.de zur Verfügung. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.





Veranstaltungen in der Stadt Zerbst/Anhalt und ihren Ortschaften

14.02.- 16.03.2025		60. Zerbster Kulturfesttage	
14.02.2025	18:00	60. ZKFT: Vernissage der Personalausstellung - Reif fürs Museum? "Ratte Remmer und das Fräulein Maria von Jever" Eine etwas andere Kunstaussstellung - von Gisela Kalow	Zerbst, Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
15.02.2025	10:00	Renaissancetanzball "Hofdantz" mit Saltatio Burgus e.V.	Zerbst, Katharina-Saal der Stadthalle
15.02.2025	14:00	Eröffnung der 60. Zerbster Kulturfesttage - Festansprache des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt, Eröffnungskonzert mit "Zwei im Gartenhäuschen", anschließend Besuch der Ausstellungen	Zerbst, Aula des Gymnasiums Franciscum
15.02.2025	19:33*	Abendveranstaltung des Steckbyer Carneval Club	Steckby, Saal des Gasthauses "Zum Biber"
16.02.2025	14:33*	Nachmittagsveranstaltung des Steckbyer Carneval Club	Steckby, Saal des Gasthauses "Zum Biber"
16.02.2025	15:00*	60. ZKFT: Der Stadtchor lässt die Kreuzgänge erklingen	Zerbst, Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
20.02.2025	15:00-19:00	Gesundheitstag	Zernitz, Bürgerhaus
20.02.2025	15:30	Lesen, Lachen, Sachen machen - Faschingsparty, Junior für Kindergartenkinder: "Karneval im Zoo"	Zerbst, Stadtbibliothek
20.02.2025	18:00*	60. ZKFT: Ein Abend für die Demokratie - Vortrag zur Geschichte der Demokratie vom Westfälischen Frieden bis zum Ende der Weimarer Republik mit Plenumsdiskussion	Zerbst, Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
21.02.2025	14:00	Obstbaumschnitt	Ronney, Umweltzentrum
21.02.2025	18:00	60. ZKFT: Instrumentalwettbewerb der Schüler des Gymnasiums Franciscum	Zerbst, Aula des Gymnasiums Franciscum
22.02.2025	13:00	Skat spielen im Skat-Club 2022	Zerbst, Gartenheim Akentor
22.02.2025	14:00	Töpfern, Teil 2 - nur mit Anmeldung	Nutha, Kornmuseum
22.02.2025	17:00	60. ZKFT: Mit eigenen Augen - Kurzfilme von geflüchteten Frauen mit anschließendem Filmgespräch	Zerbst, Essenzen-Fabrik
22.02.2025	19:30*	Prunksitzung des CCZ "Rot-Weiß" Zerbst	Zerbst, Friesenhalle
22.02.2025	19:33*	Kostümfasching des Steckbyer Carneval Club	Steckby, Saal des Gasthauses "Zum Biber"
23.02.2025	10:00	Obstbaumschnitt	Ronney, Umweltzentrum
23.02.2025	14:33*	Kinderfasching des Steckbyer Carneval Club	Steckby, Saal des Gasthauses "Zum Biber"
23.02.2025	15:00*	Kinderkarneval des CCZ "Rot-Weiß" Zerbst	Zerbst, Friesenhalle
23.02.2025	17:00*	60. ZKFT: Konzert für Barockcello, Orgel und Chor mit dem Barockcellisten Georg Zeike aus Leipzig, der Zerbster Kantorei und dem Kammerchor des Magdeburger Universitätschores	Zerbst, Kirche St. Bartholomäi
25.02.2025	16:00	Balkonkraftwerke - einfach, effektiv, nachhaltig?	Ronney, Umweltzentrum
27.02.2025	15:30	Lesen, Lachen, Sachen machen - Faschingsparty, Kids für Grundschulkinder: "Karneval im Zoo"	Zerbst, Stadtbibliothek
28.02.2025	14:00-17:00	60. ZKFT: Tag der offenen Tür der Evangelischen Bartholomäischule Zerbst	Zerbst, Ev. Bartholomäischule
28.02.2025	18:00	60. ZKFT: Bandabend der Musikschule	Zerbst, Musikschule "Johann Friedrich Fasch"
28.02.2025	19:00	60. ZKFT: Multimediovortrag "80 Jahre Zerstörung der Residenz Zerbst"	Zerbst, Fasch-Saal der Stadthalle

* versehene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel.-Nr.: 03923 225, oder bei den Veranstaltern.

Alle Veranstaltungen im Stadtgebiet finden Sie unter:

www.stadt-zerbst.de/de/veranstaltungskalender.html



Aktuelle Veranstaltungen im MehrGenerationenHaus Bitterfeld-Wolfen



20. Februar 2025, 15 Uhr

Gemeinsam statt einsam – Kaffeeklatsch im BürgerCafé

Hier müssen Sie den Nachmittag nicht allein verbringen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Alltag beiseiteschieben und neue Bekanntschaften schließen.

20. Februar 2025, 15 Uhr

BegegnungsCafé – International - *Verständnis braucht Verstehen*

Unter der fachkundigen Anleitung türkischer Frauen werden wir gemeinsam **Baklava** backen, ein traditionelles türkisches Dessert aus dünnen Teigschichten, gefüllt mit Nüssen und getränkt in süßem Sirup. Im Anschluss daran wird eine bunte Tafel gedeckt, an der alle Gäste herzlich willkommen sind, um die frisch gebackenen Köstlichkeiten zu genießen und in gemütlicher Runde ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung erforderlich!

22. Februar 2025, 10 Uhr

Praxisworkshop: Obstbaumschnitt mit dem Regionalverband der Gartenfreunde

Auf unserer Vielfaltswiese vor dem MGH zeigen Fachberater Dirk Thomas und Vereinsvorsitzende Sylvia Schirmer allen Interessierten wie Obstbäume fachgerecht geschnitten werden, um diese gesund zu erhalten und eine gute Ernte zu unterstützen.

Eine Kooperation des biworegio e.V., des Regionalverband der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e.V. und der STEG Bitterfeld-Wolfen mbH

24. Februar 2025, 15 Uhr

Kreative Snacks für Kids

Winterzeit, Faschingszeit – wir backen mit euch leckere Kräpplchen.

24. Februar 2025, 16 Uhr

LiteraturCafé mit Robert Kluge

Der Leipziger Künstler präsentiert sein neues Buch „Biografische Galerie bedeutsamer Texte und versöhnlicher Malerei“. Es ist eine Einladung, den eigenen Weg zu gehen und die eigene Stimme zu finden. Es ist eine Einladung, die Gedanken freizulassen und Robert Kluge zu entdecken.

Anmeldung erbeten!

27. Februar 2024, 09-16 Uhr

Qualifizierungskurs Nachbarschaftshilfe

Wer als Nachbarschaftshelfender aktiv werden möchte, muss eine anerkannte Qualifizierung nachweisen. Themen: Grundlagen der Nachbarschaftshilfe sowie Basiswissen über Krankheitsbilder, Kommunikation und das richtige Verhalten im Notfall. **Anmeldung erforderlich!**

27. Februar 2025, 17 Uhr

Vernissage

Den Reigen unserer Ausstellungen eröffnet in diesem Jahr der Kunstverein Bitterfeld/Wolfen Malerei & Graphik e.V. Die Mitglieder stellen ihre Arbeiten aus dem vergangenen Jahr vor, die u.a. in Aquarell, Acryl entstanden sind ebenso wie verschiedene Drucktechniken.

Sie finden uns in der **Straße der Jugend 16, 06766 Bitterfeld-Wolfen**.

Für Veranstaltungen können Kostenbeiträge anfallen. Bitte informieren Sie sich. **Um Anmeldung wird gebeten unter 03494 3689498 oder 03494 3689920.**

